

# MAGAZIN

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V. | Nr. 53 | 2013



**Attraktives Sport- und  
Freizeitangebot für alle**



# Dragutin Kovacev und sein Team begrüßen Sie im IBM Klub Restaurant

Ob ein kleines Familienfest  
bis hin zu einem Betriebsfest bis zu 200 Personen,  
bei uns finden Sie den richtigen Rahmen.

Öffnungszeiten außerhalb der Tennissaison:

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Samstag auf Anfrage für Gruppen ab 30 Personen.

Das Klubrestaurant ist am 24. Dezember 2013  
und vom 27. Dezember 2013 bis einschließlich 6. Januar 2014 geschlossen.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.



Pächter: D. Kovacev  
Telefon: 070 31/27 22 47



## Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.  
Auflage: 5.500 Exemplare

### **Anschrift extern:**

IBM Klub Böblingen e.V.  
Schönaicher Straße 216  
71032 Böblingen  
Telefon 07031/16-3434  
Telefax 07031/16-3888  
klubleitung@ibmklub-bb.de  
www.ibmklub-bb.de

### **Anschrift intern:**

IBM Klub Böblingen e.V.  
Kst. 0221, Geb. Schl. 7103-20  
Telefon 120-3434  
Telefax 120-3888

### **Redaktion:**

Richard Böhmer, Carolin von Büdingen,  
Silvia Stüven, Doris Wurzel

### **Nächster Redaktionsschluss:**

**28. Februar 2014**

### **Titelseite:**

www.ivipphoto.de, Ivica Matic

### **Gesamtherstellung:**

Scharpf Druck + Medien, 71263 Weil der Stadt,  
Katrin Bucksch, Agentur f. Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-  
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-  
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge  
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbed-  
ingt die Meinung des Herausgebers dar.  
**Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.**

## Inhaltsverzeichnis

### **IBM Klub Böblingen e.V.**

Vorwort Vorstand	4
Mitgliederinfo: Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren	5
Vorstandswahlen 2014	6/7
Kulturabend: „Trio Leselust“	7
Treffpunkt Inselfest 2013	8/9
Gesundheit & Fitness	10
Interview mit den Feriencamp-Betreuerinnen 2013	12/13
Robotics	14
Gymwelt im IBM Klub	15

### **Sparten**

Billard	16
Tennis	17
Golf	18/19
Segeln	20
Mineralien/Fossilien	21
Wandern	22/23
Malen	23
Foto	24/25
Bogenschießen	27
Briefmarken	27
Jugendfußball	28/29
Ski	30
Seniorenwandern	31
Sport und Spiel	32/33
<b>Spartenliste</b>	34/35

ANZEIGE —

## Schobinger & Partner

*Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren*

### **Carmen Meola**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht  
(Individuelles Arbeitsrecht und  
kollektives Arbeitsrecht)

### **Manfred Arnold**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Unternehmensrecht  
Wettbewerbsrecht und UWG

### **Ursula Negler Prassler**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

### **Axel Schobinger**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Wirtschaftsmediator CfM  
Vorsorge- und Nachfolgeregelungen

### **Dorothee Korn**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Internationales Familienrecht  
Medizinrecht, Arzthaftungsrecht

***www.AnwaltshausBB.de***  
*post@anwaltshausbb.de*

### **Dr. Claus Strohmaier**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Schadensregulierungen

### **Nadine Strohmaier**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Mietrecht und WEG  
Verkehrsrecht, Strafrecht,  
Jugendstrafrecht

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

### **Margit Schobinger**

Steuerberater

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen  
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

# Liebe Mitglieder

und liebe Freunde des IBM Klub Böblingen e.V.



**Da läuft was! Wenn Sie regelmäßig im Klubhaus vorbeischaun, bemerken Sie vielleicht die kontinuierlichen Veränderungen. Bis Ende November werden neue Versorgungsleitungen für Wasser, Strom und Telefon in das Klubhaus gelegt, sie laufen zukünftig auf der den Sportplätzen zugewandten Seite im Untergeschoss ins Klubhaus. Dies ist Teil des Kaufvertrages zwischen der IBM und der Stadt Böblingen, welche auch die Kosten trägt. Damit wird die bisherige Versorgung über das IBM Entwicklungslabor eingestellt.**

Unter energieeffizienten und ökologischen Aspekten werden wir noch in diesem Jahr unsere Heizungsanlage gezielt sanieren.

So senken wir die hohen Nebenkosten für die Heizung und Warmwasseraufbereitung. Noch reichen die finanziellen Mittel nicht, um uns komplett von der Ölheizung zu trennen. Eine zusätzlich geplante Solaranlage soll speziell für die Warmwasseraufbereitung auf dem Klubhausdach installiert werden. Das bedeutet, dass wir in den Sommermonaten zukünftig die Heizung komplett ausschalten können und viel Öl einsparen. Dank Ihrer Spenden und durch weitere Fördergelder werden wir dieses Projekt realisieren können. Um unser Heizungssystem in weiteren Schritten auf regenerative Energiequellen oder Gas umstellen zu können, helfen uns natürlich weitere Spenden.

Darüber hinaus müssen wir unseren Klub im Großraum Böblingen besser bekannt machen und neue, attraktive Angebote einführen. So haben wir zum Beispiel in Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen zwei Themen für Masterarbeiten am dortigen Lehrstuhl ausgeschrieben und erhoffen uns durch die Ideen von jungen Studenten neuen Wind. Als Ergebnis einer Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) haben sich unsere Sparten Damengymnastik, Moderates Körpertraining, Seniorengymnastik und Sport & Spiel unter der Marke „Gymwelt“ zusammengeschlossen (Seite 15). Der Deutsche Turner-Bund bietet mit dieser Marke

seit 2012 den Vereinen die Möglichkeit zu zeigen, dass es nicht immer nur um Leistungssport und Wettkampf geht, sondern dieser Begriff steht für die Qualität der Freizeitsportangebote. Der STB wird unser Angebot auch in seinen Dokumentationen publizieren. Das Präventionstraining unserer Trainerin Johanna Kaluzny in der Sparte Sport & Spiel wurde im Oktober mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet. Alleine dafür lohnt es sich, unserem Klub beizutreten.

Es läuft also was in unserem Klub, aber unser Verein ist mit seinen Veränderungsprozessen noch nicht am Ende! Sie bestimmen den Weg mit, den wir gehen. Als zweitgrößter Verein in Böblingen leisten wir einen erheblichen Beitrag für das Gemeinwesen der Stadt. Deswegen braucht unser Verein einen aktiven und kreativen Vorstand. Im Februar 2014 stehen Vorstandswahlen an (Seite 6–7). Bitte denken Sie über eine Kandidatur nach. Gehen Sie spontan auf einen der Vorstandsmitglieder zu, wenn Sie Fragen zu deren Aufgaben haben. Außerdem können Sie sich am 2. Dezember 2013 und am 9. Januar 2014 im Klubhaus bei den Vorständen persönlich informieren. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche! ☺

## BLS Kultur-Abonnement 2013/2014



Das BLS-Kultur-Abonnement der Hallen der Städte Böblingen, Leonberg und Sindelfingen bietet speziell für Mitglieder des IBM Klub Böblingen e.V. wieder um 20 % ermäßigte Tickets für Einzelveranstaltungen an.

Für folgende Veranstaltungen ist die Ermäßigung gültig:

- Do., 30.01.2014, Kongresshalle Böblingen, Europa-Saal, 20 Uhr Operette „Die Zirkusprinzessin“ von Emmerich Kálmán mit dem Ensemble der Operettenbühne Wien.
- Sa., 22.03.2014, Stadthalle Sindelfingen, Großer Saal, 19 Uhr Humor in Concert – Die Konzertakrobaten Gogol & Mäx präsentie-

ren ihre umwerfend komische Bühnenshow mit einer Vielzahl von Instrumenten.

- So., 06.04.2014, Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal, 20 Uhr Vincent Klink und Patrick Bebelaar „Immer dem Bauch nach“ – Musikalische Lesung mit dem Sternekoche am Flügelhorn und dem renommierten Jazz-Pianisten Patrick Bebelaar.
- Fr., 23.05.2014, Kongresshalle Böblingen, Europa-Saal, 20 Uhr Komödie „Blüenträume“ mit den TV Stars Claudia Rieschel und Saskia Valentia. Im Flirtkurs „50 plus“ experimentieren die Teilnehmer/innen mit den neuesten Strategien der Partnersuche: vom Speed-Dating bis zum Umgang mit Persönlichkeitsprofilen.

Die Tickets sind bei allen bekannten Easy Ticket-Vorverkaufsstellen gegen Vorlage des IBM-Klubausweises erhältlich. Der Rabatt ist mit anderen Rabatten nicht kumulierbar und nur im Vorverkauf erhältlich. [www.cc-bs.com](http://www.cc-bs.com) ☺

# Wichtige Mitteilung

## Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

IBM Klub



**Single Euro Payments Area (SEPA) – immer wieder stoßen wir auf diesen Begriff – was verbirgt sich dahinter und warum beschäftigt sich nun auch der IBM Klub Böblingen damit?**

Wir, der IBM Klub Böblingen e.V., haben seither die Vereinsbeiträge und -gebühren per Einzugsermächtigung eingezogen. Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area) stellen wir ab 01.02.2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt. Diese hat folgenden Wortlaut:

„Ich ermächtige den IBM Klub Böblingen e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IBM Klub Böblingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.“ **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit

dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Änderung Ihrer Einzugsermächtigung in das SEPA-Lastschriftmandat gilt gemäß gesetzlichen Vorschriften als von Ihnen genehmigt, wenn Sie nicht innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Erhalt dieser Mitteilung Widerspruch erheben und diese bei uns schriftlich einreichen. Wenn Sie keinen Widerspruch erheben, gehen wir von Ihrer Zustimmung zur Umstellung auf die SEPA-Lastschrift aus. Sie müssen nichts weiter unternehmen.

Die Abbuchung der jährlichen Beiträge erfolgt zukünftig nicht mehr mittels Angabe Ihrer Konto-Nr. bzw. Bankleitzahl, sondern über Ihre internationale Kontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC). Die IBAN-Nummer wird aus Ihrer bestehenden Kontonummer generiert. Die BIC ersetzt die alte Bankleitzahl. Beide Nummern sind schon heute auf Ihrem Kontoauszug vermerkt.

Neben diesen Daten ist zukünftig eine eindeutige Mandatsreferenz zwischen Ihnen als Mitglied und uns, dem IBM Klub Böblingen e.V., festzulegen. Als Mandatsreferenznum-

mer, mit der Sie unsere Lastschriften eindeutig identifizieren können, haben wir Ihre individuelle Mitgliedsnummer festgelegt.

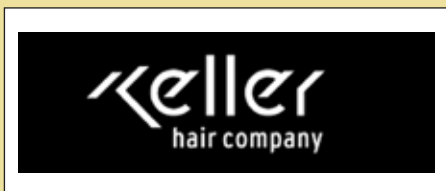
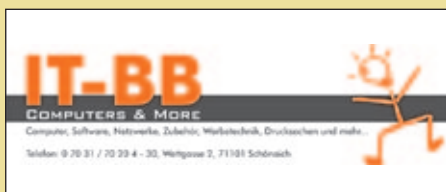
Ferner wird bei den Lastschriftabbuchungen die Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) des Vereins angegeben – unsere Gläubiger-ID lautet: DE22ZZZ00000392908.

Den Klubbeitrag in Höhe von 45,-€ für Erwachsene und 20,-€ für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre für das Jahr 2014 werden wir Ihnen erstmals am 17.03.2014 mit dem neuen Zahlungssystem abbuchen. Die Beiträge für die Folgejahre werden zukünftig immer am 15.03. eines jeden Jahres abgebucht. Sollte der Einzugstermin auf ein Wochenende bzw. Feiertag fallen, erfolgt der Einzug am darauffolgenden nächsten Bankarbeitstag.

Diese Umwandlung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren ist auch für alle Sparten gültig. Sie werden ihre Mitglieder rechtzeitig über die Abbuchungen von Spartenbeiträgen und Gebühren informieren.

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, setzen Sie sich mit uns oder mit Ihrem Bankinstitut in Verbindung. C. v. BÜDINGEN

## IBM Klub Partner:



### Was macht der Vorstand eigentlich?

Er unterstützt und steuert die Klubaktivitäten und setzt die vorhandenen Finanzmittel zum Wohle aller Mitglieder sinnvoll ein.

Dabei ist er die gesetzliche Vertretung und die Geschäftsführung des Vereins. Die Aufgaben betreffen den internen Bereich mit Verwaltung der Mitglieder, Buchführung, Finanzen, etc... Die Vertretung nach außen betrifft Vertragsabschlüsse und Kommunikation mit der Stadt, mit Partnern, allen Sportvereinigungen und anderen Sportvereinen.

### Wer arbeitet heute im Vorstand?

Volker Strassburg, seit 2005 dabei, erster Vorsitzender seit 2006 und unter anderem

zuständig für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Werner Müller, seit 2012 dabei, zweiter Vorsitzender ist gewählt bis 2016. Er kümmert sich gemeinsam mit Wilhelm Baltes, Vorstandsmitglied seit 2006, um unser Gelände und das Klubhaus.

Arno Schulze, seit 2005 dabei, ist als Kassier verantwortlich für die Finanzen. Frank Bär, seit 2010 dabei, ist verantwortlich für das Ressort Zukunft. Ursula Weber, seit 2005 dabei, war von 2006 bis 2012 zweite Vorsitzende und kümmert sich bis heute unter anderem um die Satzung und vereinsrechtliche Fragen.

Bis auf Werner Müller läuft bei allen die Amtszeit mit der neuen Vorstandswahl ab.

### Was wurde erreicht?

- Der Strukturwandel von einem Betriebs-sportverein zu einem „normalen Verein“ wurde eingeleitet.
- Die Spartenfinanzierung wurde auf ein einfaches und gerechtes System umgestellt.
- Die Sparten sind finanziell unabhängig.
- Eine deutliche Präsenz in der Öffentlichkeit wurde erreicht.
- Für das Klubgelände wurde ein langfristiger Pachtvertrag mit der Stadt Böblingen abgeschlossen
- Der Pachtvertrag mit dem Klubrestaurant wurde erneuert.
- Es wurden erste Sponsoren zur Unterstützung des Klubs gefunden.



V. Strassburg



W. Müller



A. Schulze



U. Weber



F. Bär



W. Baltes

## Was dazu in unserer Satzung steht:

### § 18 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für die satzungsmäßige Durchführung aller Aktivitäten des IBM Klub verantwortlich. Insbesondere obliegt ihm die Verwaltung des Vermögens des IBM Klub, das seiner Obhut unterstellt ist.
2. Der Vorstand führt die Geschäfte in eigener Verantwortung.
3. Der Vorstand tritt in angemessenen Abständen in Sitzungen zusammen. Über die Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen. Bei Abstimmungen im Vorstand entscheidet die einfache Mehrheit, wobei mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sein muss. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die Stimme des Sitzungsleiters. Dieser wird zu Sitzungsbeginn bestimmt.
4. Zu Sitzungen des Vorstandes können Dritte zur Beratung, Information oder Anhörung durch Beschluss eingeladen werden. Dritte haben kein Stimmrecht.
5. Eilbedürftige Entscheidungen, die für den IBM Klub nicht von grundsätzlicher Bedeutung sind, können mehrheitlich im Umlaufverfahren beschlossen werden. Diese Beschlüsse müssen auf der folgenden Vorstandssitzung protokolliert werden.
6. Der Vorstand bereitet darüber hinaus die Sitzungen der Spartenleiterversammlung vor und beruft diese unter Bekanntgabe der Tagesordnung ein.
7. Der Vorstand führt die Beschlüsse der Spartenleiterversammlung aus.
8. Der Vorstand ist ferner verantwortlich für die Vorbereitung des Haushaltsplanes, die Buchführung, die Erstellung eines Tätigkeitsberichts (Aktivitäten), eines Geschäftsberichts (Finanzstatus) und einer Jahresplanung sowie der Durchführung einer jährlichen Buch- und Kassenprüfung. Weiterhin ist er verantwortlich für eine korrekte, fristgemäße Steuerklärung und deren Vorlage beim zuständigen Finanzamt.
9. Der Vorstand kann definierte Einzelaufgaben an Mitglieder delegieren. In diesen Fällen bleibt die Verantwortung beim Vorstand.
10. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Auslagen werden jedoch vergütet. Dabei ist der Vereinszweck stets zu berücksichtigen.
11. Der Vorstand ist der gesetzliche Vertreter des IBM Klub. Er vertritt ihn gerichtlich und außergerichtlich. In geschäftlichen und finanziellen Angelegenheiten muss der Verein von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam vertreten werden.

**Was ist zu tun?**

Wichtigste Aufgabe in der Zukunft ist die Gewinnung neuer Mitglieder. Interessante Angebote, wie zum Beispiel an die Mitarbeiter der vielen Betriebe ohne eigene Klubaktivitäten beziehungsweise Betriebssportgruppen könnten zum Erfolg führen. Ideen für neue Sparten, wie Klettern oder eine neue Sparte für technisch kreative Jugendliche, „Robotic“ könnte die Mitgliedschaft auch für Jüngere attraktiv machen. Beim letzten Inselfest konnten die Kinder mit ihren Vätern erste Experimente am PC und mit den Bauelementen der Robotic-AG ausprobieren. Die Gruppe hatte große Anziehungskraft, und viel Freude an gelungenen Experimenten (Seite 14).

Unser Ziel ist es, das schöne, große Gelände und das Klubhaus durch interessante Angebote mit mehr Leben zu füllen. Die hohen Energiekosten für Heizung und Warmwasseraufbereitung zum Duschen müssen reduziert werden. Bei allen Aktionen sind immer die Finanzen im Auge zu behalten. Die Ausgaben des Klubs sollten die Einnahmen im Jahr nicht überschreiten.

**Wer bleibt dabei?**

Die Amtszeiten der gewählten Vorstandsmitglieder sind, bis auf zwei weitere Jahre von Werner Müller, zur nächsten Wahl abgelaufen. Es gibt also viele Möglichkeiten sich hier einzubringen, den Klub mit zu gestalten und eigene kreative Ideen umzusetzen.

**Was muss passieren?**

Der Klub soll an neue Köpfe im Vorstand übergeben werden, wobei eine gemeinsame Einarbeitung den Übergang erleichtern wird. Bis zu sechs neue Mitglieder für den Vorstand können gewählt werden, wobei sich auch Mitglieder von Spartenleitungen zur Wahl aufstellen lassen dürfen.

**Was macht Vorstandsarbeit so attraktiv?**

Nicht zu Unrecht wird die ehrenamtliche Arbeit im Verein mit der Geschäftsführung eines Unternehmens verglichen. Was aber zeichnet die Vorstandsarbeit aus?

- Man hat viel mit Menschen zu tun, intern wie extern.
- Unser Verein ist weiterhin im Strukturwandel und damit sind kreativen Ideen

fast keine Grenzen gesetzt – die Arbeit ist nicht langweilig!

- Wir haben einen guten Namen. Das kann man nutzen, um neue Verbindungen aufzubauen, die zu guten Partnerschaften führen können.

Wichtig für die weitere Entwicklung im IBM Klub ist die aktive Mitarbeit im Vereinsleben. Dazu muss ein starker Vorstand die Geschicke vom Klub steuern. Bitte lassen Sie sich zur Wahl in den Vorstand aufstellen, melden Sie sich dazu im Klubbüro, die Wahl wird Anfang 2014 stattfinden.

Für weitere Fragen schreiben sie mir (arno.schulze@t-online.de) und bedenken Sie, dass ein kreatives Klubbüro ihr Engagement unterstützen wird. Ich nutze die Gelegenheit, um mich im Namen des ganzen Vorstandes für die Unterstützung bei unserer Arbeit durch unsere Mitarbeiterinnen Carolin v. Büdingen, Patricia Scheible und Erika Wittmann und für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

ARNO SCHULZE ❖

# Bummel durch Deutschland

„Trio Leselust“: Beate Saegner, Renate Fischer, Olivia Wallner

**Kulturabend: Freitag, 15.11.2013, 20 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr**  
Eintritt 8,- € für Mitglieder, für Gäste 10,- €  
Bitte reservieren Sie Ihre Karten unter Telefon: 0 70 31/16 34 34,  
die Bezahlung erfolgt an der Abendkasse.

Das „Trio Leselust“ nimmt Sie mit auf eine humorvolle Reise durch Deutschland und liest aus dem Buch „Bummel durch Deutschland“ von Mark Twain.

Mark Twain trat 1848 mit einer kleinen Reisegruppe eine Tour durch Deutschland an. Seine Reise führte von Hamburg über Frankfurt und den Schwarzwald bis zum Alpenrand. Sein amüsanter Reisebericht eröffnet ungeahnte Einsichten über unser Land. Vom Heidelberger Studentenleben, einer „Katzenmusik“ namens Lohengrin oder der „schrecklichen deutschen Sprache“, mit der sich der Autor immer wieder abplagt, reichen Twains Betrachtungen.

Mark Twain, 1835 in Florida geboren, arbeitete als Reisejournalist und Lotse auf dem Mississippi und machte große Reisen, unter



Foto: Arno Schulze

anderem nach Europa, Hawaii und Palästina. Berühmt wurde er vor allem durch seine Jugendbücher „Die Abenteuer des Tom Sawyer“ und „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“.

# Treffpunkt Inselfest



*Danke für die Spenden!*



*Durst löschen!*



*AHOI, Inselfest – Pirat!*



*Schmecken die Fußballburger?*



*Beim Schießen muss man manchmal warten*



*Gute Stimmung*



*Immer aufwärts – hoch hinaus (von oben ist die Aussicht besser)*



*Grillen ohne Ende!*



*Ruhige Kugel*



*Aus der Nähe betrachtet*





Ich will auch mal!



Da geht's lang!



Ein Schatz im Verborgenen?



Voll besetzt!



Ziel und Schuss....



Spiel-Satz-Sieg



Wohin geht die Reise?



Hoffentlich wird's ein Joker!



Unsere Partner – auch dabei!



ANGST??

Fotos: Sparte Foto

Genauere Kursbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage [www.ibmklub-bb.de/Angebot/Kurse](http://www.ibmklub-bb.de/Angebot/Kurse) oder am Schwarzen Brett im Klubhaus. Bitte melden Sie sich bei den jeweiligen Trainerinnen der Kurse an. Über sie wird auch die Bezahlung abgewickelt.

## Wirbelsäulengymnastik

Beginn: Montag 13.01.2014  
 Kurs 1: 8.00 – 9.00 Uhr  
 Kurs 2: 9.00 – 10.00 Uhr  
 Kurs 3: 10.00 – 11.00 Uhr  
 Kurs 4: 19.00 – 20.00 Uhr  
 Kurs 5: 20.00 – 21.00 Uhr

Beginn: Freitag 11.01.2014  
 Kurs 6: 8.00 – 9.00 Uhr

Jeweils 10 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs:  
 mind. 12, max. 17, Kosten: Mitglieder 37,- €, Nichtmitglieder 47,- €

Beginn: Montag 31.03.2014  
 Kurs 1: 8.00 – 9.00 Uhr  
 Kurs 2: 9.00 – 10.00 Uhr  
 Kurs 3: 10.00 – 11.00 Uhr  
 Kurs 4: 19.00 – 20.00 Uhr  
 Kurs 5: 20.00 – 21.00 Uhr

Beginn: Freitag 31.03.2014  
 Kurs 6: 8.00 – 9.00 Uhr

Jeweils 12 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs:  
 mind. 12, max. 17, Kosten: Mitglieder 56,- €, Nichtmitglieder 44,- €  
 Kursleiterin: Stefanie Schmidt,  
 Anmeldung unter Telefon: 070 56/34 19,  
 E-Mail: s.schmidt-gym@web.de



10 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs:  
 mind. 12, max. 17, Kosten: Mitglieder 37,- €, Nichtmitglieder 47,- €

Beginn: Freitag 28.03.2014,  
 9.00 – 10.00 Uhr  
 12 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs:  
 mind. 12, max. 17, Kosten: Mitglieder 56,- €, Nichtmitglieder 44,- €  
 Kursleiterin: Stefanie Schmidt,  
 Anmeldung unter Telefon: 070 56/34 19,  
 E-Mail: s.schmidt-gym@web.de

## Orientalischer Bauchtanz und ägyptische Folklore

Bauchtanz strafft den Körper, regt den Stoffwechsel an und trainiert den Beckenboden. Einstieg mit guten Vorkenntnissen ist jederzeit möglich!

Beginn: Dienstag 14.01.2014,  
 10.00 – 11.00 Uhr  
 Beginn: Donnerstag 16.01.2014,  
 18.30 – 19.30 Uhr

Jeweils 10 Termine, Teilnehmerzahl:  
 mind. 8, max. 12, Kosten: Mitglieder 65,- €, Nichtmitglieder 75,- €

Beginn: Dienstag 06.05.2014,  
 10.00 – 11.00 Uhr  
 Beginn: Donnerstag 08.05.2014,  
 18.30 – 19.30 Uhr

Jeweils 7 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12, Kosten: Mitglieder 45,50 €, Nichtmitglieder 52,50 €  
 Kursleiterin: Regina Tiedemann (ehem. Regina Tuna), Anmeldung unter Telefon: 071 57/650 28. Bitte bringen Sie ein Tuch oder einen Schal mit.

## Yoga – für einen guten Start in den Tag!

Beginn: Mittwoch 05.02.2014,  
 8.00 – 9.15 Uhr

15 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10, Kosten: Mitglieder 58,- €, Nichtmitglieder 68,- €  
 Kursleiterin: Ute Gindl,  
 Anmeldung unter Telefon: 070 33/30 69 08 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail: [utegindl@schmidtgindl.de](mailto:utegindl@schmidtgindl.de)  
 Bitte bequeme Kleidung, Socken und eine Decke mitbringen.

## Pilates – Für ein bewegtes Leben!

Beginn: Montag 13.01.2014  
 im Rektor-Franke Haus, Holzgerlingen  
 Kurs 1: 10.15 – 11.05 Uhr  
 Kurs 2: 11.15 – 12.05 Uhr

Beginn Mittwoch 15.01.2014  
 im IBM Klub Böblingen e.V.  
 Kurs 3: 19.00 – 19.50 Uhr  
 Kurs 4: 20.00 – 20.50 Uhr

10 Termine, Kosten: Mitglieder 108,- €, Nichtmitglieder 120,- €  
 Probestunde: Mitglieder 10,80 €, Nichtmitglieder 12,00 €

Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 4, max. 8,

Probestunden oder Einstieg in einen laufenden Kurs sind jederzeit möglich. Handtuch als Mattenaufgabe ist mitzubringen, trainiert wird in bequemer Kleidung und Socken.

Kursleitung: Eva Billich und Alexander Schenk, zertifizierte Trainer.  
 Anmeldung unter Telefon: 01 63/1 61 29 82 (Pilates Schönbuch, Wolfgang Banzhaf) oder E-Mail: [pilates-schoenbuch@online.de](mailto:pilates-schoenbuch@online.de)

## ZUMBA-Fitness

Beginn: Donnerstag 09.01.2014,  
 20.00 – 21.00 Uhr

12 Termine, Kosten: Mitglieder 72,- €, Nichtmitglieder 96,- €

Beginn: Donnerstag 10.04.2014  
 20.00 – 21.00 Uhr

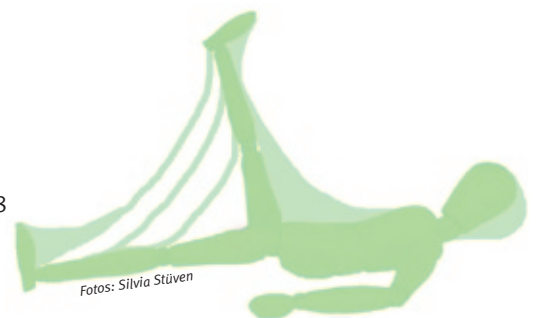
10 Termine, Kosten: Mitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 80,- €  
 Kursleiterin: Nina Schwörer,  
 Anmeldung unter Telefon: 070 31/28 95 65



## Beckenbodentraining für Frauen

Gezieltes Training um die Funktion des Beckenbodens zu erhalten.

Beginn: Freitag 11.01.2014,  
 9.00 – 10.00 Uhr



Fotos: Silvia Stüven

# Unsere Top-Prämie des Monats für alle... ...Mitglieder und Freunde des IBM-Klub!

Wenn Sie die KREISZEITUNG erfolgreich weiterempfehlen und uns einen Abonnenten vermitteln, sind Sie ganz schnell im Besitz dieser Dankeschön-Prämie.



Um einen Abonnenten zu werben, müssen Sie nicht selbst Abonnent sein!

**Tablet PC**  
**Iconia A701 in schwarz**  
**Tegra 3 / 1GB / 32GB**  
**Android 4.0 / 10,1" / 3G Slot**

- Marke: Acer
- Größe: 260 x 175 x 11,0 mm
- Bildschirm Größe: 25,7 cm (10,1")
- Bildschirm Auflösung: 1920 x 1200 Pixel
- Prozessor: NVIDIA Tegra 3 Quad Core
- Festplatte: 32GB eMMC Festplatte
- Kamera: 1 Megapixel vorn, 5 Megapixel hinten
- MicroSD und Micro SD HC Cardreader

...wir bewegen was

## Bestellschein

Liefern Sie mir ab \_\_\_\_\_ die KREISZEITUNG zum jeweils geltenden Bezugspreis für mindestens 24 bezahlte Monate.  
 Von den Prämienbedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Ort \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_  
 Mir ist bekannt, dass ich das Recht habe, diese Bestellung gegenüber der KREISZEITUNG, Postfach 1560, 71005 Böblingen, innerhalb von 14 Tagen schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_  
 Ich mache von der bequemen Möglichkeit, meine Bezugsgebühren mittels Abbuchungsverfahren zu bezahlen, Gebrauch und ermächtige Sie hiermit widerruflich, von meiner Bank bzw. Postcheckkonto abzubuchen.  
 monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich  (bitte ankreuzen)  
 Vorauszahlungsnachlass bei halbjährl. Abbuchung 5%, bei jährl. 7%.

Kontonummer / Bank \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

## Prämien-Gutschein

Die im Bestellschein genannte Person/Firma habe ich als neuen Abonnenten für die KREISZEITUNG gewonnen.

Von den Prämienbedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Tablet PC Acer Iconia Tab A701  
 Mein Prämienwunsch \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Ort \_\_\_\_\_  
 Straße / Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

**Unsere Prämienbedingungen:**  
 Jeder Abonnent der KREISZEITUNG, der uns einen neuen Abonnenten vermittelt, erhält innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des ersten Bezugsbetrags eine Werbepremie aus diesem Prospekt. Voraussetzung ist, dass der neue Abonnent die KREISZEITUNG für mindestens 24 bezahlte Monate bestellt und der Vermittler in dieser Zeit nicht abbestellt. Der neue Abonnent darf in den letzten sechs Monaten nicht „Bezieher der KREISZEITUNG“ gewesen sein. Eigenbestellungen, Geschenkeabonnements und die Werbung von Ehegatten oder Haushaltsangehörigen werden nicht mit einer Prämie honoriert. Die Neubestellung darf nicht Ersatz für ein bestehendes Abonnement der KREISZEITUNG sein.

Ausgefüllt einsenden an:  
 KREISZEITUNG - Leserservice,  
 Postfach 1560  
 71005 Böblingen  
 oder per Fax an: 0 70 31 / 22 20 31



# Wer denkt sich die

## Die Feriencamp-Betreuerinnen 2013

**Die Betreuerinnen plaudern aus dem Nähkästchen. Zwei von ihnen sind mittlerweile Lehrerinnen und haben feste Anstellungen an Grund- und Hauptschulen in der Region, die Dritte im Bunde studiert Französisch und Italienisch auf Lehramt. Nadja Gerlich (NG), Susanne Klarholz (SK) und Laura Römischer (LR) – alle drei waren sie Garant für zwei abwechslungsreiche Feriencamp-Wochen im Klubhaus.**

**Was motiviert Sie, in der Ferienzeit die Feriencamps zu managen anstatt in den Urlaub zu fahren?**

**NG:** Man erlebt die Kinder anders als im Schulalltag – entspannter und einfach gelassen. Das ist auch für mich eine andere Atmosphäre.

**SK:** Die Schulferien sind lang genug, um alles unter einen Hut zu bekommen – Feriencamps, Urlaub und die Vorbereitung für das nächste Schuljahr.

**LR:** Mir als „Noch-nicht-Lehrerin“ macht es großen Spaß, Erfahrungen in der Arbeit mit

Kindern zu sammeln. Dieses Jahr war ich erstmalig als Betreuerin schon im Vorfeld damit beschäftigt, das Programm vorzubereiten. Es ist toll zu sehen, wie das Geplante ankommt und wenn die Kinder Spaß an unserem Angebot haben, ist es umso schöner!

**Wie muss man sich einen normalen Tag im Feriencamp vorstellen?**

**SK:** Nachdem die Kinder morgens von ihren Eltern gebracht worden sind, können sie erst einmal gemeinsam spielen oder etwas malen, bis es Frühstück gibt. Danach geht es mit den Projekten in den einzelnen Gruppen los. Bis zum Mittagessen werden die Kinder hier viele Dinge zu dem jeweiligen Thema spielen, basteln oder herstellen. Nach dem Mittagessen im Klubrestaurant können sie frei spielen. Falls sie müde sind und sich entspannen möchten, bieten wir jeden Mittag eine Leseecke an. Da liest immer ein Helfer die Geschichten vor, die sich die Kinder aussuchen. Ab 14 Uhr beginnt das Nachmittagsprogramm mit vielen weiteren Ange-

boten, unter anderem auch von den Sparten des Vereins. Ab halb fünf werden die Kinder dann von ihren Eltern wieder abgeholt.

**Woher holen Sie die vielen abwechslungsreichen Ideen für die Projekte?**

**NG:** Da hilft uns Lehrerinnen natürlich die Erfahrung aus dem Schulalltag – da ich die Altersklasse kenne, weiß ich, was die Kinder interessiert und anspricht.

**SK:** Die Feriencamps sind die Gelegenheit, kreative Dinge auszuprobieren, für die in der Schule leider oft nicht viel Zeit bleibt.

**Was ist jedes Jahr ein Garant für gute Laune und das große Interesse?**

**NG:** Die Ferienfreude ist alleine schon die halbe Miete. Die Kinder haben viel Freiheit, das zu machen, worauf sie Lust haben. Es wird niemand zu etwas gezwungen!

**LR:** Was den Kindern jedes Jahr großen Spaß macht, sind die Angebote der Sparten, z. B. mit der großen Modelleisenbahn-Anlage zu spielen und mit den Spartenmitgliedern



Fotos: Geschäftsstelle



gemeinsam etwas für die Eisenbahn zu basteln. Auch der Nachmittag mit der Sparte Foto wird immer begeistert in Anspruch genommen.

**SK:** Und dann trägt es natürlich zur guten Stimmung bei, dass das Team aus Helfern und Betreuerinnen immer sehr gut harmoniert.

## Was war Ihr lustigstes Erlebnis bei den Feriencamps?

**SK:** Wir haben im Feriencamp viel gelacht! Besonders lustig war es, als sich die Kinder bei der Schnitzeljagd einen Tanz ausdenken mussten.

**LR:** Ja, und witzig war auch, dass Nadja die Idee hatte, morgens statt des fröhlich-lautstarken „Guten Morgen“-Rituals mal „Guten Morgen“ als „Stille Post“ zu verbreiten. Heraus kam allerdings nicht der morgendliche Gruß, sondern „Coole Gurke“. Da waren die Lacher rundum natürlich riesig!

## Wann wissen die Kinder, dass es jetzt ernst wird und Sie wirklich sauer sind? Kommt das während der Feriencamps überhaupt vor?

**SK:** Das kommt zum Glück nicht häufig vor. Beim Mittagessen müssen wir nur immer mal an den Flüsterton erinnern...

**LR:** Es ist ja bei uns nicht wie in der Schule! Die Regeln dienen eher zur eigenen Sicherheit der Kinder – so müssen sie beispielsweise

immer auf dem Gelände bleiben und sagen, wenn sie zur Schaukel möchten, statt beim Vorlesen zuzuhören. Doch das klappt meistens ohne Probleme und größere Konflikte.

**NG:** Und wenn es doch mal grenzwertig wird, setze ich meinen Lehrerblick auf und dann merken die Kinder schon ganz schnell, dass es besser wäre, jetzt anständig zu sein.

## Frau Gerlich – Sie sind schon seit 2009 mit dabei. Wie sind Sie zu diesem Job gekommen?

**NG:** Eine Freundin, die selbst Lehrerin ist, war jahrelang hier als Betreuerin. Ich habe sie sozusagen beerbt. Und dann auch Susanne mit ins Boot geholt.

## Frau Römischer, eigentlich war Ihre Schwester Sonja, wie auch in den letzten Jahren, als Betreuerin vorgesehen. Sie sind also für Ihre Schwester eingesprungen. Wie kam es dazu?

**LR:** Sonja hat im September mit der letzten Etappe ihrer Ausbildung, dem Anerkennungsjahr, begonnen. Sie war sich nicht sicher, ob sie im Vorfeld genügend Zeit für die Vorbereitung der Feriencamps hätte. Daher habe ich für sie die Gruppenleitung der Kleinsten übernommen. Kurz vor Beginn der Ferien ist schließlich noch eine Helferin ausgefallen – da ist Sonja dann gerne kurzfristig eingesprungen. Das war Glück für uns alle!

## Sie selbst haben letztes Jahr als Helferin gearbeitet, was ist der Unterschied zwischen Helferin und Betreuerin und bekommen die Eltern und Kinder etwas davon mit?

**LR:** Als Betreuerin plant man im Vorfeld das Programm und hat während der zwei Wochen die Verantwortung, dass alles reibungslos abläuft. Für die Eltern ist man in der Regel Ansprechpartner, da sie uns schon vorher auf dem Elternabend kennenlernen. Aber auch als Helferin hast du jeden Tag die Verantwortung für die Kinder und versuchst, alle mit in die Tagesaktionen einzubinden.

## Sind Sie im nächsten Jahr wieder mit dabei?

**Alle:** Klar, sehr gerne!

**NG:** Außer, wir haben die Wahl zwischen sechs Wochen Karibik und dem IBM Klub, dann fällt die Entscheidung vielleicht etwas schwerer....

Wir bedanken uns nicht nur bei den Betreuerinnen für das Interview und die großartige Arbeit, sondern möchten an dieser Stelle auch die Helferinnen und Helfer hervorheben – Ihr wart ein tolles Team: Tanja Bäder, Isabel Caesar, Jennifer Klein, Felix Nielsen, Sonja Römischer, Jessica Scheible und Nina Scheunert.

DAS INTERVIEW FÜHRTE CAROLIN V. BÜDINGEN ■■



Foto: Silvia Stüven



Foto: Harald Nonnenbroich

## Von einer Schul-AG zur Robotic-Gruppe im IBM Klub

Mit Schuljahresbeginn im September startete die erste Robotic-Gruppe innerhalb des IBM Klub mit Jungen und Mädchen aus vier verschiedenen Gymnasien und Realschulen. Alle hatten vorher an einer schulinternen Roboter-AG der Friedrich-Silcher-Grundschule begonnen. Die Robotic-Gruppe wird als Programmier-Kurs weitergeführt, jetzt können auch größere Projekte wie z.B. eine Güterwagen-Sortier-Anlage in Angriff genommen werden.

## So gehts weiter

Nach der Sommerpause geht es mit neuen Projekten zu allen Sensoren weiter, um die Programmier-Fähigkeiten zu vertiefen. Neben dem Geräusch-, Tast-, Licht-, Farb- und dem Ultraschall-Entfernungssensor wird dabei erstmalig auch der RFID-Sensor neu eingesetzt: z. B. zum Sortieren von Paketen. Wir arbeiten auch mit anderen Roboter-AGs aus Weil der Stadt und Unterrieden, sowie dem Computerclub AMMS aus Stuttgart und der IBM zusammen.

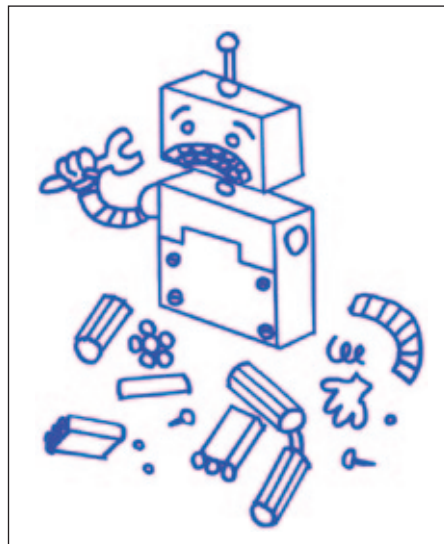
Ab Herbst wird wieder auf den großen regionalen Roboter-Wettbewerb in Weil der Stadt hingearbeitet. Bei „Schwarze Linie“ muss das Ziel so schnell wie möglich erreicht werden, bei „Hindernislauf“ müssen Kisten umfahren werden und die andere Seite muss schnellstens erreicht werden. Die Erfahrungen werden vielleicht auch schon bei „Rescue“ mitmachen. Hierbei werden in mehreren Räumen unterschiedliche Hindernisse bewältigt. Bei Erfolg wird als nächste Stufe

der Robocup angestrebt. Im Frühjahr wollen wir bei der Roboter Olympiade teilnehmen.

## Die nächsten Ziele

Mit einem Vortrag bei den Business Wochen in Böblingen im Oktober sollen Sponsoren

gewonnen werden. Durch den Aufbau von Beziehungen zu Universitäten erhoffen wir uns, Studenten als Betreuer für die Kinder zu finden. Eine Robotergruppe wie beim Aerospace-Lab in Herrenberg aufzubauen ist unsere Vision.



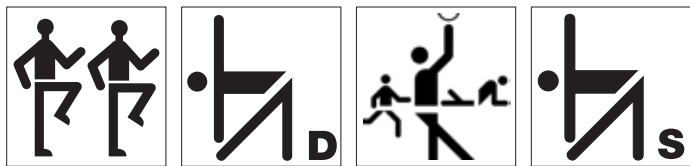
Neue Gruppen können gestartet werden, sobald sich Leute gefunden haben, die eine eigene Gruppe leiten. Auch ehemalige IBM-er können durch freiwillige oder ehrenamtliche Tätigkeiten hohe IBM-Spenden durch das ODC Programm (on demand community) für den Verein bewirken.

Wer nach Einarbeitung selbst eine eigene Gruppe leiten und die Begeisterung der Kinder miterleben möchte: es stehen noch LEGO-Mindstorms Roboter-Baukästen sowie viele fertig ausgearbeitete Unterlagen für Roboter-Stunden zur Verfügung. Bitte in der Geschäftsstelle unter 070 31/16-34 34 oder per E-Mail an [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de) melden.

HARALD NONNENBROICH ☘

## Wie alles begann:

- 2007 – ERSTE COMPUTER-AG AN DER ERICH-KÄSTNER-SCHULE
- 2008 – START DER ERSTEN ROBOTER-AG
- 2009 – FERIEN-WORKSHOP IM JUGENDZENTRUM – ERFOLGE BEIM WETTBEWERB
- 2010 – ZWEI AG-GRUPPEN GLEICHZEITIG
- 2011 – KINDER ANDERER SCHULEN MACHEN MIT – DVD MIT FERTIGEN STUNDEN ERSTELLT
- 2012 – WORKSHOP SPEZIELL FÜR MÄDCHEN – WIEDER ZWEI POKALE BEIM WETTBEWERB
- 2013 – KINDER VON VIER SCHULEN AUS 5./6. KLASSE
- AUSBLICK: 2014 – NEUE LEGO EV3 BAUSÄTZE



„Gymwelt ist die geschützte DTB-Marke für seine Vereine und umfasst alle Vereinsangebote aus der Tradition der Gymnastik und des allgemeinen Turnens. Der Begriff „Gymwelt“ verbindet ideal unsere Tradition der Gymnastik mit der Vielfalt und Buntheit unserer modernen Welt,“ sagen Prof. Dr. Walter Brehm, DTB Vizepräsident „Allgemeines Turnen“ und Pia Pauly, DTB Abteilungsleiterin „Sport“ über die Marke Gymwelt. Der Deutsche Turner Bund bietet mit dieser Marke seit 2012 den Vereinen die Möglichkeit zu zeigen, dass es nicht immer nur um Leistungssport und Wettkampf geht. Schauen wir uns das Angebot im IBM Klub an. Verleugnen kann man den sportlichen Ehrgeiz nicht, aber bei fast allen Sportangeboten stehen eindeutig die Freude an der Bewegung, die Gemeinschaft in der Gruppe und der Wunsch, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun, im Vordergrund.

#### Mit der Gymwelt zukunftsfähig sein!

Zukunftsfähig zu sein bedeutet neue Trends aufzugreifen, Synergien zu nutzen und den Austausch zu intensivieren. Die Sparten Damengymnastik, MK-Training, Seniorengymnastik und Sport&Spiel haben sich daher unter der DTB-Marke „Gymwelt“ zusammengeschlossen. Damit stehen sie gemeinsam für Angebote mit Qualität. Der Erhalt und die Förderung der Gesundheit jedes Einzelnen ist ihr Ziel. Als Zeichen dieser Qualität verlieh Michael Kless, stellvertretender Vorsitzender Freizeit- und Gesundheitssport im Turngau Stuttgart, unserer Traineerin Johanna Kaluzny im Oktober den „Pluspunkt Gesundheit“ für das

Präventionstraining in der Sparte Sport&Spiel. Die Trainingseinheiten mittwochabends erfüllen die vom DTB festgelegten Qualitätskriterien. Darüber hinaus organisieren die Trainingsgruppen weitere Sportaktivitäten wie Rad- und Schneeschuhtouren (s. Seite 32).

Neue Trends wie die „Fünf Esslinger“ oder neueste Fitness-Richtungen lassen die Übungsleiter in das wöchentliche Training mit einfließen. So tragen sie auch bei uns im Verein ganz wesentlich dazu bei, attraktive und moderne Übungseinheiten zu gestalten. Ihre fachliche Kompetenz und ihr Sozialverhalten sind ausschlaggebend für die Stimmung in der Gruppe und die Bindung der Mitglieder an das Angebot. Immer ist regelmäßig dabei zu sein die Devise. „Eine reine Kräftegymnastik alter Schule, frei nach Turnvater Jahn und getreu dem Motto: was uns nicht umbringt, macht uns stärker – das war gestern,“ so Joachim König, Spartenleiter Seniorengymnastik. Unter professioneller Anleitung einer Physiotherapeutin trainieren die Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche den gesamten Bewegungsapparat. Gerd Paul, Übungsleiter der Sparte MK-Training, lässt gerne die neuen Erkenntnisse aus seinen Schulungen beim WLSB mit in die Übungseinheiten einfließen: „dass ich die Übungsleiterlizenz mache, war ein bisschen aus der Not heraus geboren, da unsere langjährige Trainerin aus Altersgründen kürzer treten wollte. Ich hätte nicht gedacht, dass die Schulungen so viel Wissen und Motivation vermitteln. Das gebe ich gerne an meine Trainingsteilnehmer weiter.“

CAROLIN V. BÜDINGEN



Foto: Volker Strassburg



# Billard beim IBM Klub

Auf in die neue Wettkampf-Saison!

Auch in der kommenden Saison 2013/2014 nimmt die Sparte am Spielbetrieb des Billard-Verbandes Baden-Württemberg teil. Wir haben wieder eine Mannschaft für den Oberliga-Dreikampf – bestehend aus den Disziplinen Freie Partie, Cadre 35/2 und Cadre 52/2 – gemeldet. Es ist uns eine Ehre und eine Verpflichtung, den in der letzten Saison erstmals errungenen Meistertitel zu verteidigen – was nicht einfach sein wird, aber unsere Spieler sind Herausforderungen gewohnt.

Der erste Liga-Spieltag war am Samstag, dem 5. Oktober 2013, an dem wir gegen die Billardfreunde vom PTSV Freiburg bei uns im Klub mit 10:2 gewannen.

Zusätzlich zum Mannschaftswettbewerb nehmen unsere Aktiven traditionsgemäß an diversen Einzelwettbewerben teil, bei denen sie ebenfalls gute Platzierungen aus der vergangenen Saison zu verteidigen haben. In diesem Rahmen ist die Sparte Billard als Ausrichter der Landesmeisterschaften in den Disziplinen Freie Partie, Cadre 35/2 und Einband ausgewählt worden. Man sieht daran, dass wir auch als Gastgeber in der Liga



geschätzt werden. Die Termine hierfür (Beginn im November 2013) können unserer Internet-Seite [www.billard-bb.de](http://www.billard-bb.de) entnommen werden.

Bei allen oben genannten Wettkämpfen ist hochklassiges Billard garantiert! Zuschauer sind gerne gesehen.

Interessenten, die sich mit unserer schönen Sportart über das Zusehen hinaus einmal

näher beschäftigen möchten, laden wir sehr gerne ein, in unserem Billardraum vorbeizuschauen. Unser Haupttraining findet mittwochs von 18 Uhr bis open-end statt. In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal auf unsere Sonderaktion hinweisen, bei der wir eine (Schnupper-)Mitgliedschaft in unserer Sparte für das restliche Jahr 2013 zum halben Preis anbieten, ohne Einschränkung bei den Spielzeiten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
PETER STREB ☐☐

## Der IBM Klub braucht Sie!

Seit vielen Jahren haben sich die Mitglieder des aktuellen Vorstands für unseren Verein eingesetzt. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt und wir suchen Kandidaten für einen neu zu wählenden Vorstand. Die Wahl wird voraussichtlich am 4. Februar 2014 stattfinden.

### Mehrere Kandidaten/innen für den Vorstand gesucht!

Die Arbeit im Vorstand ist vielfältig, interessant und abwechslungsreich. Je nach Neigung kann man verschiedene Aufgaben übernehmen. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen und Spaß an der Vereinsarbeit haben, sind Sie bestens für die Vorstandsarbeit geeignet. Mit neuen und frischen Ideen bereichern Sie das Vereinsleben – bewerben Sie sich bis zum 17. Januar 2014! Am 2. Dezember und am 9. Januar stehen die Vorstände für Gespräche im Klubhaus bereit. Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstände oder die Geschäftsstelle.





**Für unsere Sparte war es eine erfolgreiche Tennissaison. Ob Verbandsrunde oder Tenniscamp, Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich regelmäßig auf unserer schönen Anlage. Hier ein kleiner Einblick in das Spartenleben:**

Unsere Saison begann mit einer großen Platzpflegemaßnahme, bei der alle Altersklassen vertreten waren. Es war ein schönes Miteinander und es konnten viele Dinge erledigt werden. Ein guter Einstieg in die Saison! Zuerst konnten sich alle Spieler beim Eröffnungsturnier beweisen. Auch einige Jugendliche mischten bei dieser Aktivität munter mit. Bei sonnigem Frühlingwetter machte das Turnier richtig Spaß.

Gut gestärkt für die Saison brachen zwei Herren 65-, zwei Herren- und eine Damenmannschaft zu den Verbandsrundenspielen auf. Am erfolgreichsten waren beide Herren 65-Mannschaften, die mit souveränen Siegen in die nächste Spielklasse aufstiegen. Die Damenmannschaft erlangte Platz zwei, was für die nächste Saison hoffen lässt. Unsere Jugendlichen konnten wieder an einer Saisonvorbereitung im italienischen Ceccano teilnehmen, um möglichst gut in die nächste Verbandsrunde zu starten. Diese wurde mit zwei Junioren-, einer Juniorinnen-, einer Mädchen- und einer Kids Cup Mannschaft angegangen. Wir konnten vielen motivierten Kindern und Jugendlichen auf den Plätzen zuschauen, deren Trainingsfleiß in der ersten Junioren- und der ersten Juniorinnenmannschaft von Erfolg gekrönt war. Diese beiden Mannschaften schafften den Aufstieg, aber auch alle anderen Mannschaften haben sich tapfer geschlagen und um jeden Punkt gekämpft – bravo, weiter so! Rekordverdächtig war auch die Teilnahme unserer Jugendlichen an den offenen Turnieren in der Umgebung. Dabei gab es den einen

oder anderen Erfolg. Auch für unsere Jugendvereinsmeisterschaften meldeten sich so viele Kinder wie noch nie. 20 Teilnehmer spielten trotz des unbeständigen Schauerwetters um den Titel des Vereinsmeisters und zeigten einmal mehr, dass weder Wind noch Wetter sie vom Tennissport abhalten kann.

Die Tenniscamps waren wie immer ein großer Erfolg. Bis zu 85 Kinder und Jugendliche tummelten sich auf unserer Tennisanlage und lernten in einem guten Miteinander nicht nur noch besser auf den Ball zu dreschen, sondern sich an ein Gruppengefüge anzupassen und soziales Verhalten untereinander zu üben. In der ersten Woche konnte auch ein Badenachmittag nach Dauerregen die gute Laune nicht verderben. In der zweiten Woche wurde bei tollem Spätsommerwetter super Tennis von allen Gruppen geboten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ute und Peter Augustin sowie deren Tochter Manuela, die mit viel Liebe und Engagement diese beiden Wochen organisiert und begleitet haben. Das macht einfach Lust auf mehr.

Unsere Trainer haben sich in diesem Jahr in den Grundschulen der näheren Umgebung engagiert und eine Kooperation zwischen Schule und Verein begleitet, um die Grundschüler und -schülerinnen für den Tennissport zu begeistern. Schule und Verein freuen sich über die gute Resonanz.

Auch die Aktionen beim internationalen Kindertag in Böblingen, beim Stadtteilfest auf der Diezenhalde und beim Inselfest trugen dazu bei, unsere Tennissparte bekannter zu machen.

STEFANIE SCHMIDT ☐☐



Foto: Ralf Lautenschläger



# Golfer trotzten Wind und Wetter

## Golfausfahrt nach Oberstaufen 23. – 26. Mai 2013

Am Donnerstag um die Mittagszeit waren alle 12 Golfer und Golferinnen, die das Angebot des 4-tägigen Ausflugs ins Allgäu angenommen hatten, im Hotel Johannahof in Oberstaufen-Buflings angekommen. Da das Hotel direkt am Golfplatz lag, standen wir sehr bald, ausgelastet in 3 Flights, am 1. Abschlag. Es galt, einen sehr weitläufigen und hügeligen Platz zu bewältigen. Teilweise konnten wir sogar bei Sonnenschein und, nachdem wir schnaufend den Aufstieg zu einem Abschlag erreicht hatten, das herrliche Bergpanorama genießen.

Am Freitag fuhren wir bei mieser Wettervorhersage nach Scheidegg, gerühmt als sonnenreichster Ort Deutschlands. Nicht für uns! Es erwartete uns ein für Alpenverhältnisse relativ flacher, neu angelegter 9-Loch-Platz. Wir starteten bei trockenem Wetter auf einem sehr feuchten Platz. Das hohe Semi-Rough verschluckte so manchen Ball auf Nimmer-Wiedersehen. Unterwegs holten uns dann Regen, Graupel und Schnee ein. Während wir im gemütlichen Cafe am Golfplatz allmählich wieder abtrockneten, wurden die Golfbahnen langsam weiß.

Am Samstag starteten wir dann nochmal auf dem Oberstaufener Golfplatz, einige mit Carts, um sich die vielen Aufstiege zu erleichtern. Irgendwie war unsere Hotline zu Petrus gestört, denn auch diesmal wurde unsere Runde von zeitweiligen Regen- und Graupelschauern begleitet

## IBM Golf Spartencup in Mainz 7. – 8. Juni 2013

„Auf dem Weg zum Triple“ – seit dem IBM Spartencup Anfang Juni in Mainz ist dies das neue Motto unserer Sparte!

Nach dem erfolgreichen Start des „IBM Spartencups“ in Pforzheim und Weitenburg im letzten Jahr hatten sich die Golfsparten Mainz und Niederroden gemeinsam angeboten, Runde zwei und damit die



Fotos: Sparte



Fortsetzung des IBM Deutschland Spartencups zu organisieren. Der Einladung zu den Turnieren im GC Mainz und im GC Domtal folgten 15 Mitglieder der Sparte – damit stellten wir trotz der Anreise von mehr als 200 km die größte Mannschaft.

Bei tollem Golfwetter und nach dem langen Winter endlich einmal sommerlichen Temperaturen startete am Freitag um 10 Uhr der erste Flight auf dem Platz des Mainzer Golfclubs. Am Tee 1 stehend sah der Platz noch recht lieblich aus, aber spätestens nach dem 2. Loch wurde schnell klar, dass dies ein ganz besonderer Golfplatz war. Nach dem 2. Grün hatten wir gefühlte 2 km bis zum nächsten Abschlag zurückzulegen. Von meinem Flightpartner lernte ich dann, dass sich die ersten 9 Löcher in einem ehemaligen Steinbruch befinden und die zweiten 9 Löcher auf einer stillgelegten Müllhalde. Der eigenwillige Golfplatz stellte insbesondere die Gäste vor große Herausforderungen und so kamen einige von uns doch etwas desillusioniert im Clubhaus an.

Nach dem Bezug der Zimmer im „Landgasthof Storchennest“ fand das gemeinsame Abendessen mit den Gastgebern aus Mainz und Niederroden sowie den Teilnehmern aus Hannover im Klubhaus des Golfclubs Mommenheim, dem Spielort des nächsten Tages, statt. Beim Blick von der Terrasse konnten wir uns schon einen Überblick über den Platz verschaffen – das krasse Gegenteil des Platzes, den wir tagsüber bewältigt hatten. Eingebettet in eine sanft hügelige Landschaft umgeben von Äckern und Feldern – weite Fairways, wenig Baumbestand – wir sahen hoffnungsvoll dem nächsten Tag entgegen.

Der nächste Tag präsentierte sich wettermässig genauso gut wie der Tag zuvor und so genossen wir alle den herrlichen Platz, der jedoch nur augenscheinlich leichter als der Platz in Mainz war. Es gab doch schon einige knifflige Löcher zu bewältigen. Während die letzten Flights nach gut fünf Stunden Spielzeit ins Klubhaus kamen, saßen die Frühaufsteher mit 9 Uhr Abschlagzeit schon frisch geduscht auf der Terrasse und warteten auf die Siegerehrung, bei der sich dann zeigte, dass einige von uns super gespielt hatten und exzellente Ergebnisse erzielen konnten.

- Mit Patric Becker und Gert Breunhölter stellten wir 2x den Sieger in der jeweiligen Klasse
- Rosa Schäuble und Andreas Arp wurden in ihrer Klasse jeweils 2. Sieger
- Doris Potz gewann den Sonderpreis für den longest Drive
- Gert Breunhölter, Patric Becker, Marcus Schulz und Doris Potz konnten ihr Handicap verbessern



Diese tollen Einzelergebnisse legten dann die Basis für das Mannschaftsergebnis der 2 Turniere, das folgende Reihenfolge ergab: 1. Böblingen, 2. Mainz, 3. Niederroden, 4. Hannover.

Fazit des Ausflugs nach Mainz: wir haben den im letzten Jahr erkämpften Wanderpokal erfolgreich verteidigt! 2014 machen wir das „Triple“. Es war ein wunderschönes Golf Wochenende – wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

### Company Cup Finale Baden-Württemberg, 17. Juli 2013

Am 17. Juli konnten wir in Bad Liebenzell eine erfolgreiche Company Cup Saison mit dem Finale der Baden-Württembergischen Betriebs-sport Meisterschaften 2013 abschließen. Nach einem Jahr Unterbrechung hatten wir uns wieder zusammen mit HP/Ritter Sport und der SG Stern Rastatt über zwei Turniere beim GC Pforzheim und GC Heilbronn-Hohenlohe dafür qualifiziert.

Es war ein traumhafter Golftag auf einem perfekt hergerichteten Golfplatz. Der Zustand war den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen 14/16/18 geschuldet, die eine Woche später dort stattfanden. Ein hohes und dichtes Semi-Rough rund um die Fairways

sowie harte und pfeilschnelle Grüns machten den Spielerinnen und Spielern in allen Handicap-Klassen zu schaffen.

Bis zum letzten Flight war es spannend. Eine Art Live-Leaderboard, bei dem nach jedem Flight die Ergebnisse und die aktuellen Firmen-Gesamtergebnisse zu sehen waren zeigte, dass unsere Sparte lange Zeit führte, doch dann wendete sich das Blatt zugunsten HP/Ritter Sport, die mit 116 Punkten den ersten Platz vor dem geteilten Zweiten SG Stern Rastatt und IBM mit 110 Punkten gewannen.

Bei den Company Cups konnten sich sechs Spieler/innen unserer Sparte für die Deutsche Betriebs-sport-Meisterschaft qualifizieren, die am 24. und 25. August in Köln stattfand. Auch hier waren unsere Teilnehmer von der tollen Organisation, den Plätzen und der Atmosphäre eines solchen Events beeindruckt und begeistert.

Die Saison ist für uns noch nicht vorbei. Ein Freundschaftsturnier, ein Tiger&Rabbit-Turnier sowie unser Spartenabschluss-Turnier sind die Highlights im Spätsommer.

LYDIA SCHRÖDL, ANNELIE GRAF-KILLES UND GÜNTHER POTZ ::

ANZEIGE \_\_\_\_\_



**GOLFSTORE**

CLUB PROFESSIONAL

**Tony Lloyd**

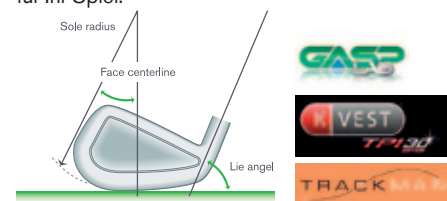
**Herzlich  
Willkommen!**

Seit 1995 steht Ihnen unser Team mit Fachwissen und dem für Sie passendem Golfequipment zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie auch weiterhin beim Verbessern Ihres Golfspiels unterstützen zu dürfen.



## Wählen Sie einen Golfladen, der diesen Namen verdient!

Als Golfstore Flagship Proshop führen wir ein professionelles Fittingstudio mit Trackman Radar und Fittingoptionen der folgenden Firmen: Titleist, Taylor Made, Ping, Nike, Cobra und Mizuno. Buchen Sie eine Custom Fitting Stunde und wir finden gemeinsam die optimalen Golfschläger für Ihr Spiel.

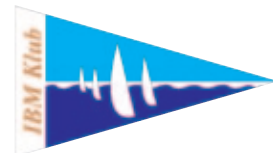


GC Domäne Niederreutin Tel 07457 944924 / 0160 94925615 info@lloydsproshop.de  
www.golfstore.de Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.



# Join the Crew

Ausbildung in der Segelsparte –  
Umfassend und erfolgreich!



Informationsabend „Segelscheine“ am Montag, den 25.11.2013 um 18 Uhr im Klubhaus.



Foto: Richard Böhmer

**Eine solide Ausbildung ist die Voraussetzung für Erfolg, auch beim Segelsport. In diesem Jahr bot die Segelsparte wieder umfangreiche Kurse mit verschiedenen Themen an. Im Mai bestanden die Teilnehmer die entsprechenden Prüfungen z. B. für: den Sportbootführerschein BINNEN und SEE, das BODENSEESCHIFFERPATENT und das SPORTKÜSTENSCHIFFERPATENT (SKS).**

Bei der Ausbildung „Rund ums Segeln“ (RumS) wurden unter anderem die Themen ROUTENPLANUNG mithilfe KLASSISCHER NAVIGATION in fast tidenfreien Gewässern und SEGELKNOTEN für Anfänger und Refresher geboten.

Dass unsere Sparte nicht nur theoretisch erfolgreich ist, zeigen die beiden Auszeichnungen der Kreuzer-Abteilung des Deutschen Segler-Verbands ([www.kreuzer-abteilung.org](http://www.kreuzer-abteilung.org)). Er veranstaltet jährlich einen Fahrtensegel-

wettbewerb. Im Jahr 2012 haben sich zwei ehemalige Teilnehmer unserer Segelkurse und heutige Klubmitglieder dort beworben und sogar Preise gewonnen. Hier ist ein originaler Auszug aus den beiden Ehrungen:

„Klaus Senn, IBM Klub Böblingen e.V., war im Spätsommer mit fünfköpfiger Crew aus Familie und Freundeskreis unterwegs in der südlichen Ostsee. Er segelte die für eine Woche gecharterte Bavaria 36 LUNA ab Lauterbach/Rügen um Mönchgut und Rügens Kreidefelsen in den Öresund nach Kopenhagen, auf dem Rückweg über Ystad, Hiddensee und durch den Strelasund zum angestammten Liegeplatz. 305 Meilen kerniges Seesegeln, streckenweise auf harter Kreuz, belegen sportliche Einstellung einer Jugend-durchsetzten Bordgemeinschaft, die wagemutig Segelspaß und Herausforderung suchte. Selbst Rasmus spielte mit,- günstig für den überaus knapp ausgelegten Zeitrüh-

men – und sicherte dem Törn den Erfolg, den wir heute mit einer Medaille belohnen: BRONZE in der Kategorie See.“

„Gut nachvollziehbar dokumentiert Sandra Weiss, IBM Klub Böblingen e.V., ihren dreiwöchigen Segeltörn mit der im türkischen Göcek gecharterten 39 FußSun Odyssey MORTY FIDE. Über Kas und Finike führte sie die fünfköpfige Crew zunächst ostwärts und in Nachtfahrt nach Alanya, dann schwerwetterbedingt nach Plan B statt nach Zypern über Kemer zurück an die Lykische Küste, die in kleineren Etappen schrittweise erkundet wurde. Mit 410 Seemeilen ging es schließlich zurück zur Charterbasis. Angelegt als urlaubs-seglerische Fortbildungsreise überzeugte die Umsetzung durch seemännische Kompetenz und sicherheitsbewusste Schiffsführung, die es versteht, seesportlichen Kick, Manövertraining und den Reiz anspruchsvoller Navigation in zerklüfteten Küstengewässern zu verknüpfen mit der Vermittlung des Erlebnisses „Natur“ und der kulturtouristisch mediterranen „Leichtigkeit des Seins“ der aufgesuchten Häfen und Ankerplätze. Nicht hoch genug einzuschätzen ist zudem die bemerkenswerte Fähigkeit, die Mitsiegler harmonisch zu integrieren und alle zu einer Crew zusammenwachsen zu lassen. SILBER in der Kategorie See.“

Neugierig geworden und Interesse am Segeln? Sie sind herzlich willkommen in unserer Sparte! Im November wird wieder ein Kurs zum Erlangen der Funklizenzen SRC und UBI durchgeführt. Im Januar starten die Theorikurse für Segelscheine. Alle Informationen dazu finden Sie im Internet unter [www.SegelSparte.de](http://www.SegelSparte.de)

HARTMUT LÜBBERT ::

ANZEIGE \_\_\_\_\_



Bahnhofstr. 11 · Böblingen  
Telefon 07031/222123  
[www.mueslimax.de](http://www.mueslimax.de)



GESUND • SCHÖN • GENIESSEN



Zu unserem 85-jährigen Bestehen erhalten alle Kunden mit IBM Ausweis 10 % Rabatt auf alle Artikel außer auf Angebote, bis zum 31.12.2013

# Programm

Winterhalbjahr 2013/2014



Mineralien/  
Fossilien

**Wir treffen uns zu Vorträgen, Diskussionen und zum Gedankenaustausch montags in den ungeraden Wochen um 18 Uhr in unserem Spartenraum im Untergeschoss des Klubhauses. Auch Gäste sind herzlich eingeladen!**

#### 4. November 2013 – Mineralformeln (Dr. Gerd Schorer)

„Formeln“ werden in allen Wissenschaften nach bestimmten Regeln aufgestellt. So geben chemische Formeln durch die Buchstaben-Abkürzungen an, welche Elemente in den jeweiligen Verbindungen vorhanden sind und durch die tiefgestellten Ziffern deren „Mengenverhältnisse“.

#### 18. November 2013 – Silikat-Strukturen (Dr. Gerd Schorer)

Aufbauend auf dem neu erworbenen oder wieder aufgefrischten Wissen über Kristallformeln vom 4. November sehen wir uns Silikat-Strukturen an.

#### 2. Dezember 2013 – Gletscher und Eisberge (Hans Schaack)

Wir haben schon im Januar die vielfältigen Schneekristalle kennengelernt. Heute erfahren Sie, wann aus Schneekristallen festes Eis und Gletscher werden, wann ein Gletscher kalbt und einen Eisberg ins Meer entlässt, wie lange der sich hält und wie er bei seiner Wanderung überwacht wird.

#### 16. Dezember 2013 – Jahresabschluss

#### 13. Januar 2014 – Nachlese zur Pfalzexkursion

Mitte August 2013 war die Sparte zum Steinesuchen in der Pfalz. Was wir dort entdecken und mitbringen konnten, schauen wir uns heute an und versuchen unsere Funde zu bestimmen und einzuordnen.

#### 27. Januar 2014 – Lagerstätten der Tauern

(Dr. Gerd Schorer und Eugen Morlok)

Der unerschöpfliche Reichtum an Bodenschätzen in den Tauern ist heute unser Thema.

#### 10. Februar 2014 – Quarz-Chalzedon-Achat-Farben

(Dr. Hans-Gordon Seifert)

Kaum andere Mineralien zeigen solch Vielfalt an Farbunterschieden wie Quarz, Chalzedon und Achat. Warum das so ist, führt Dr. Seifert in seinem Beitrag aus.

#### 24. Februar 2014 – Kalkstein, Marmor, Karbonatit

Nach der Mineralformel  $\text{CaCO}_3$  ist alles das gleiche Material – oder doch nicht?

#### 10. März 2014 – Fundbestimmung Binntal

Im Rahmen der Bearbeitung unserer Sammlung befassen wir uns mit den Funden, die wir vor gefühlten Jahrzehnten von einer Exkursion ins schweizerische Binntal mitbrachten und die einige Schubfächer unserer Schränke füllen.

#### 24. März 2014 – Zwillingkristalle (Dr. Gerd Schorer)

Bekannt sind sogenannte „Schwalbenschwanz-Zwillinge“. Wie entstehen sie und welche anderen Zwillinge gibt es noch?

#### 7. April 2014 – Deckenüberschiebungen (Dr. Gerd Schorer)

Wie beim Faltenwurf einer zusammengeschobenen Tischdecke können sich auch Falten beim Zusammenprall von Kontinentalplatten

bilden. Dann liegen beispielsweise ältere Gesteinsschichten über jüngeren.

#### 5. Mai 2014 – Paläontologie in Tübingen (Jürgen Pollmeier)

Vor langer Zeit waren wir dort schon einmal und bestaunten den Riesenkiefer des Tyrannosaurus Rex. Ihm wollen wir auch diesmal auf den Zahn fühlen und andere interessante Funde in der neu gestalteten Ausstellung sehen. Unser „Kontaktmann“ nach Tübingen ist Jürgen Pollmeier, der diesen noch nicht fixen Termin mit der Paläontologie vereinbart.

#### 19. Mai 2014 – Schmuckwelten Pforzheim

Die Ausstellung in diesem Museum der Goldstadt Pforzheim ist wirklich sehenswert. Wir werden aus dem Staunen wohl kaum herauskommen.

#### 2. Juni 2014 – Karst und Tropfstein (Hans Schaack)

Warum bilden sich im Kalkstein Löcher und Höhlen? Und wohin verschwindet der aufgelöste Kalk? Oder verschwindet er doch nicht?

HANS SCHAACK

**IT-BB**  
COMPUTERS & MORE  
Computer, Software, Netzwerke, Zubehör, Telefonie, Werbetechnik, Drucksachen und mehr...

**TOP Angebote für Ihren  
Weihnachtseinkauf**

Computer | Notebooks | Tablets | Drucker  
Monitore | Software | Zubehör | Telefonie

**Beratung | Installation | Reparatur**

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do, Fr: 9-13 und 15-19 Uhr  
Mi: 9-15 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Wettgasse 2, 71101 Schönaich | Telefon: 07031 / 70 20 4 - 30  
[www.IT-BB.de](http://www.IT-BB.de)

**Unsere Partner:**

ANZEIGE



# Geist und Körper

## Kultur an Saar und Mosel

**Die fünfte Gemeinschaftsveranstaltung der Sparte Wandern zusammen mit den Wanderfreunden der Robert Bosch GmbH war wieder ein Erlebnis. Nach dem Motto „Wandern mit Freunden“ waren die Teilnehmer unterwegs, um für drei Tage die bewährte und beliebte Mischung aus Kultur und Bewegung gemeinsam zu genießen. Zielgebiete in diesem Jahre waren die sanfte Hügellandschaft des Naturparks Saar-Hunsrück und die angrenzenden südöstlichen Ausläufer der Eifel.**

Den Auftakt des Programms bildete die Führung in der Völklinger Hütte, ein Industriedenkmal und UNESCO Weltkulturerbe.

Zum Ende des diesjährigen großen Frühsommerregens blieben auch wir während der Besichtigung von den letzten Schauern nicht verschont. Bereits zur nachmittäglichen Wanderung hatte der Himmel ein Einsehen und die Sonne begrüßte uns noch zaghaft auf dem ersten von drei Qualitätswanderwegen: der Felsensteig hatte es in sich, waren doch mehrfach die inzwischen erheblich wasserführenden Bäche auf Trittsteinen zu überwinden. Im einen oder anderen Fall führte dies auch zu erhöhten Pegelständen in den Wanderstiefeln. Dass es schlimmeres

geben kann, lehrte uns eine keltische Opferstätte mit heute noch erkennbarer Blutrinne.

Ungebrochenen Mutes ging es am nächsten Tag bei sommerlichen Temperaturen zur großen Runde um die bekannte Saarschleife bei Mettlach. Im Park des Keramikherstellers Villeroy&Boch bestaunten wir den „Erdgeist“, geschaffen zur EXPO 2000 von André Heller. Der 14-Meter-Riese schmückte dort, im Reigen mit dem größten Fliesenornament der Welt, den Pavillon des World Wildlife Fund.

Der dritte Tag begann mit dem Besuch der historischen Stadt Trier. Hier schlug für ein Jahrhundert das Herz des römischen Reiches. Zahlreiche Kaiser, darunter auch Konstantin d. G., residierten hier und hinterließen ihre Spuren.

Für uns wie für zahlreiche andere Besucher war natürlich die Porta Nigra das Highlight. Dieser Torbogen, einst nördlicher Zugang zur Stadt, hat inzwischen 2000 Jahre auf seinem Quaderbuckel. Obwohl über die Jahrtausende mehrfach geliftet, macht ihn sein weitgehend unverändertes Erscheinungsbild zum bedeutendsten Eingangstor seiner Zeit diesseits der Alpen.

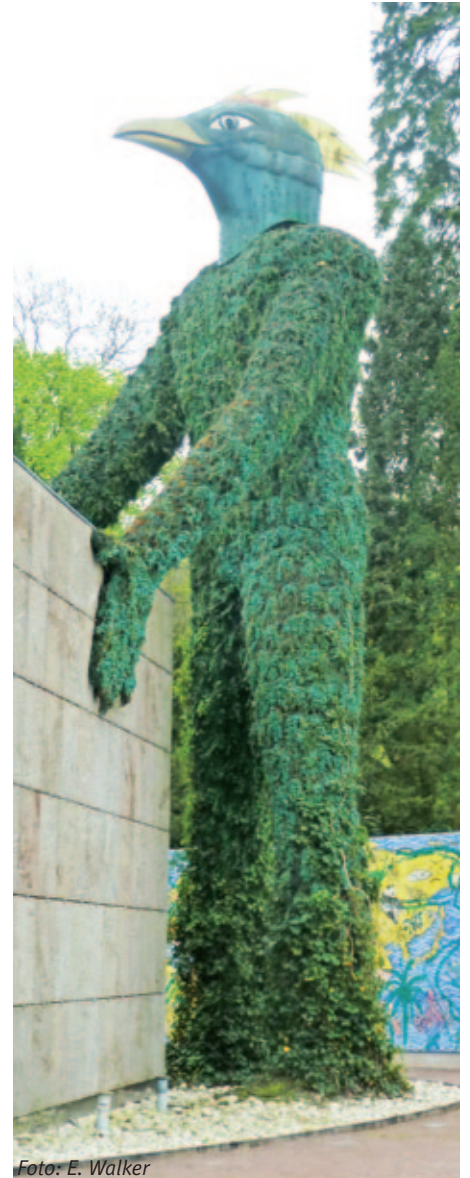


Foto: E. Walker

Der Nachmittag des Tages gehörte dann wieder einer Wanderung auf historischem Weg. Vorbei an beeindruckenden Felsformationen und über schaukelnde Hängebrücken gelangten wir zum Römischen Bergwerk für Metalle. Trier war anerkannte Münzstätte des Römereiches. Auch die Reste eines ausgedehnten Gutshofes, der die Stadt versorgt hatte, waren mehr als einen flüchtigen Blick wert.

Zwei Gruppen mit demselben Hobby waren gemeinsam unterwegs. Das Zusammenwirken der Interessen machen Tage wie diese möglich und bilden die Basis für neue Wanderfreundschaften.

EBERHARD WALKER



Foto: Sparte



Foto: Günther Sander



Wandern

## Das Motto für die Tageswanderung im Juni lautete: Kennen Sie die Lone?

Das kleine Lonetal zwischen Ulm und Heidenheim hat drei völlig verschiedene Gesichter. Zunächst ist das idyllische friedliche Tälchen allein schon Anreiz für eine angenehme Wanderung auf fast ebenem Weg. Das zweite Gesicht des Tales offenbaren die zackigen Felsformationen am Talrand. Es sind Überreste von Korallenriffen des subtropischen Jurameers, entstanden vor ca. 200 Millionen Jahren. Nach der Aufwölbung des Juramasivs war die Urlone der wichtigste Fluss für die Entwässerung und die geographische Gestaltung der südwestdeutschen Landschaft.

Im karstigen Gestein der Talränder bildeten sich zahlreiche Höhlen, der Ausgangspunkt

für das dritte Gesicht des Tales. In ihnen siedelten sich vor ca. 60 000 Jahren Neandertaler an, und später Homo sapiens sapiens unsere Vorfahren, sie waren unter anderem Mammutjäger. Aus den Elfenbeinstoßzähnen dieser Mammuts entstanden die ältesten bekannten Kunstgegenstände der Menschheit, z. B. der Löwenmensch

Diese drei unterschiedlichen Gesichter des Lonetals in einer Wanderung zu erleben, war Anlass für fast 50 Wanderer, daran teil zu nehmen. Unter ihnen zahlreiche Gäste. Der erste Abschnitt begann am Wanderparkplatz Salzbühl und führte zur Fohlenhaushöhle. Der zweite Wegabschnitt führte an der Bock-

steinhöhle, mit Neandertalerfunden, vorbei zur Hohlensteinhöhle. Am neu eröffneten Archäopark an der Vogelherdhöhle in Stetten teilte sich die Gruppe.

Die Hälfte der Wanderer besichtigte den Archäopark, in dem u. a. das erst 2006 gefundene Vogelherd-Mammut (s. Bild) zu sehen ist, die älteste vollständige Tierfigur der Menschheit. Flötenspiel lockte uns an, das musikalische Schmankerl ließ uns staunen. Die Eiszeit-Flöten waren aus den Schwingenknochen von Gänsegeiern gefertigt. Die anderen Teilnehmer wanderten direkt weiter zum Gasthaus.

Im Schlößle Lindenau genossen wir gemeinsam die regionalen Spezialitäten. Da auch das Wetter seinen erwünschten Beitrag leistete (trocken, aber nicht zu warm), war die Wanderung den Ansprüchen der Sparte nach vielfältigen Erlebnissen und Eindrücken gerecht geworden.

GÜNTHER SANDNER ☐☐

## Kunstgenuss

mit der Sparte Malen



Malen



Die Vorweihnachtszeit naht! Sicher sind Sie schon auf der Suche nach Ideen und Geschenken für Familie, Freunde und Bekannte.

Zwölf Malerinnen und Maler der Sparte Malen werden sich mit ihren Bildern an der Verkaufsausstellung beteiligen. Bei unserem vorweihnachtlichen Markt entdecken Sie Außergewöhnliches und Besonderheiten. Über 70 ausgewählte Aussteller bieten ihre selbst gemachten Unikate aus den Bereichen Keramik, Malerei, Leder, Filz, Schmuck-, Textil-, Holz- und Metalldesign zum Kauf an. Köstlichkeiten und kulinarische Genüsse aus der Region und darüber hinaus sind selbstverständlich im Angebot. Für jeden Geldbeutel und Geschmack ist etwas dabei. Das vielfältige Rahmenprogramm bietet Vorträge, Zuschau- und Mitmachmöglichkeiten an. Bei unseren Workshops, unter fachlicher Anleitung, entstehen kleine Geschenke (es wird ein geringer Materialkostenbeitrag erhoben). Lassen Sie sich überraschen!

### ÖFFNUNGSZEITEN:

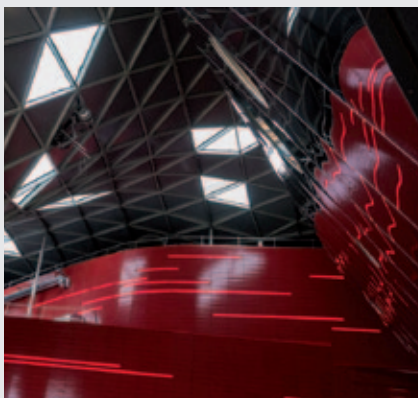
SAMSTAG/SONNTAG VON 11 – 18 UHR,  
PARKMÖGLICHKEITEN IN DER TIEFGARAGE  
DER EINTRITT IST FREI.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: kleine warme Gerichte, sowie Kaffee und Kuchen laden zum Genießen und Verweilen ein. Weitere Informationen unter [www.schauplatz-veranstaltungen.de](http://www.schauplatz-veranstaltungen.de).  
SABINE WOWRA ☐☐

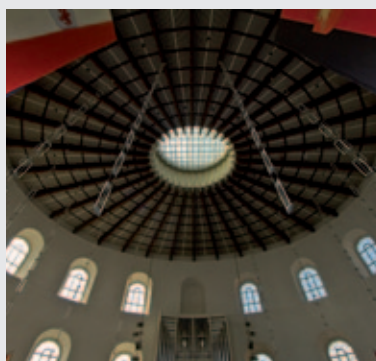


# Frankfurt-Eindrücke

Reise-Bilder der Fotosparte



*Mall My Zeil\_IM*



*Paulskirche\_FK*



*Bei Nacht\_KP*



*Mall My Zeil\_FK*



*EZB\_DW*



*Palmengarten\_DW*



*Vom Maintower\_HM*



*Römerberg\_FW*



*Commerzbank\_FW*





Börse\_4E



Skyline\_DW



Deutsche Bank\_DW



Mall My Zeit\_4E



Am Abend\_4M

In Frankfurt waren dabei und haben fotografiert: Helmut Eisenlohr, Fred Kolbe, Horst Mohrmann, Ingeborg Moser, Kurt Piotrowski, Doris Wurzel, Franz Wurzel

In Herbst und Winter kann es auch bei einem noch so achtsamen Verhalten passieren, dass Sie mit Grippeviren und Erkältungsbakterien in Kontakt kommen. Deshalb gilt es, den Körper gut vorzubereiten und die Abwehr so stark wie möglich zu machen, z. B. mit gezielter Ernährung und natürlichen Helfern.

### Ganzheitlich vorbeugen: Grippeimpfung und Analyse des eigenen Schutzschildes

Eine Impfung beim Arzt empfiehlt sich besonders für Angehörige von Risikogruppen und muss jedes Jahr aufgefrischt werden. Durch Präventionsanalysen erfahren Sie mehr über das Immunsystem Ihres Körpers und können im Bedarfsfall frühzeitig unterstützend eingreifen.

### Natürliche Hilfe gegen Grippeviren

Ihre Apotheke im Breuningerland unterstützt eine ganzheitliche Herangehensweise, die darauf abzielt, die Viren gar nicht erst in den Zellkörper eindringen zu lassen und mit natürlichen Substanzen zu

arbeiten. Der Körper wird bei dieser Herangehensweise dabei unterstützt, selbst aktiv gegen die Viren vorzugehen und die Infektion bereits im Anfangsstadium zu bekämpfen. Pflanzliche Produkte sind besonders für den vorbeugenden Schutz geeignet. Auch homöopathische Präparate und Spurenelemente sind gut, um den Körper auf natürliche Weise zu unterstützen.

### Gönnen Sie Ihrem Immunsystem ein paar Extras

Eine ausgewogene, vitamin- und ballaststoffreiche Ernährung stärkt Ihr Immunsystem täglich aufs Neue. Achten Sie zusätzlich auf regelmäßige Bewegung an der frischen Luft sowie ausreichend Schlaf.

### Alternative Gesundheitshelfer

Halskratzen, Schnupfennase und Husten? Wenn es Sie doch einmal erwischt, hat Ihre Apotheke im Breuningerland auch hierfür die passenden Produkte zur Hand.

### Wir beraten Sie gerne.

## Ein Team – von Mensch zu Mensch

### Die Apotheke im Breuningerland



Ulrike Herrmann e.K.  
Tilsiter Straße 15  
71065 Sindelfingen  
Telefon 0 70 31 / 95 79-0  
Telefax 0 70 31 / 95 79-79

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Unser oberstes Ziel dabei ist, Ihnen als unseren Kunden die bestmögliche Beratung und Leistung zu bieten und gleichzeitig auf die Kosten zu achten.

Tipps von Ihrer Apotheke im Breuningerland gibt es nicht nur in dieser Zeitung. Erleben Sie uns als Gesundheitsexperten und persönliche Berater für Ihr Wohlbefinden.

Unserer pharmazeutischen Beratungsqualität können Sie vertrauen. Bei einem anspruchsvollen, unabhängigen Prüfverfahren erzielen wir 93 von 100 möglichen Punkten. Ein solches Spitzenergebnis erreichen nur zehn Prozent aller deutschlandweit geprüften Apotheken.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# 3D-Turnier

in Horb-Mühlen

**Die Sparte „Traditionelles Bogenschießen“ nahm am Sonntag, den 22.9.2013 wie jedes Jahr am 3D-Turnier der Bogenschützen Horb-Mühlen e.V. teil. Das Turnier in Horb ist für uns mittlerweile zu einem festen Anlaufpunkt geworden, da es von Böblingen aus in nur 30 Minuten erreichbar ist und keiner verbindlichen Voranmeldung bedarf.**

Das Team vom BS-Mühlen baut jedes Jahr speziell für diese Turnier einen eigenen 3D-Parcours mit 28 „Gummi“-Tieren im Wald auf und erfreut sich einer regen Teilnahme von Schützinnen und Schützen aus den unterschiedlichsten Kategorien (vom Primitivbogen über Recurve/Langbogen „blank“ bis zu Olympic-Recurve sowie Compoundbogen mit Visier und sogar Feldarmbrust).

Auch dieses Mal waren circa 160 Teilnehmer/innen gemeldet, sie verteilten sich dabei auf 28 Stationen in Gruppen zu jeweils vier bis sieben Personen. Sie liefen der Reihe nach den Parcours ab, bis man wieder am Startpunkt angelangt war. Das Turnier fand als klassische 3-Pfeil-Runde statt, das heißt, es wurden von jedem Teilnehmer maximal drei Pfeile pro Station geschossen.



Dabei zählt der erste Pfeil, der das Ziel trifft, je nach Lage des Treffers (Innenkill/Außenkill/Körpertreffer – erster Pfeil: 20/18/16 Punkte, zweiter Pfeil: 14/12/10 Punkte, dritter Pfeil: 8/6/4 Punkte). Die Punkte aller Stationen werden addiert, so dass theoretisch maximal 28x20 Punkte = 560 Punkte erreichbar sind.

Bei den traditionellen Schützen, die ja ohne Visier und Stabilisatoren schießen, bewegten sich die Punktzahlen für einen ersten Platz zwischen 424 Punkten (Langbogen



Bogen-  
schießen

mit Holzpfeil) und 458 Punkten (Bowhunter-Recurvebogen mit Carbonpfeil). Die Compoundbogenschützen mit Visier erreichten hingegen sagenhafte 536 Punkte, trafen also mit fast jedem Schuss genau auf den Punkt. Der Parcours war durchaus anspruchsvoll gestellt. Es fanden sich sowohl Schüsse auf nur sieben Metern (Flughunde) sowie auf 45 Meter (Bison) im Gegensatz zum Training auf dem Klubgelände musste hier im Wald auch bergauf und bergab geschossen werden, was besondere Anforderungen beim Schätzen der Entfernung sowie beim Finden des geeigneten Standortes stellte. Gerne ging beim Schuss bergab auf 30 Meter Distanz der Pfeil auch mal über das Ziel hinaus und steckte anschließend in einem hinter dem Ziel befindlichen Baum.

Bei der Siegerehrung konnten wir zwar keinen der ausgelobten Preise ergattern, freuten uns aber dennoch über respektable Plätze im Mittelfeld (Platz 11: Bowhunter-Recurve Damen, Platz 17: Langbogen Herren, Platz 18: Bowhunter-Recurve Herren) und nehmen auch im kommenden Jahr wieder teil.

VOLKER HOOSE ::

## Irrweg einer Marke ...



**Als passionierte Teilnehmerin an diversen Preisausschreiben war Frau Gscheidle in ihrem Hause auf der Suche nach Briefmarken, um Teilnahmekarten ausreichend frankieren zu können. In einer Schublade wurde sie auch tatsächlich fündig und so gingen die Karten auf die Reise.**

Ob Frau Gscheidle etwas gewonnen hat, entzieht sich der Kenntnis der Nachwelt, was sie aber geschafft hat: den Namen „Gscheidle“

in der Welt der Philatelie unsterblich zu machen. Und zwar allein aus dem Grund, dass die Briefmarken die sie auf die Postkarten klebte, gar nicht zur Frankatur gültig waren: der „Gscheidle-Irrtum“ war geboren.

Und das kam so: 1979 empörte sich die Welt über die militärische Intervention Russlands in Afghanistan. Viele westliche Länder boykottierten deshalb die Olympischen Spiele in Moskau 1980.

Zu den politischen Folgen und Turbulenzen kamen, zumindest in der damaligen Bundesrepublik, auch noch philatelistische. Die vorgesehene Zuschlagsmarke, fertig gedruckt und bereit zur Ausgabe, wurde zurückgezogen. Die von der Druckerei verteilten Belegexemplare wurden eingesammelt und vernichtet. Nur einer hatte vergessen,



Brief-  
marken

dass man ihm auch einige der angedachten Marken hatte zukommen lassen – der damalige Bundespostminister Kurt Gscheidle.

So fanden die Olympiamarken vom Bonner Ministerium ihren Weg in sein Haus im Schwarzwald und von dort in die Lostromeln von Preisausschreiben. Nachdem man den Irrtum bemerkte, gaben die Gscheidles die verbliebenen Exemplare an die Bundespost zurück und, schwäbisch korrekt, erstatteten den Frankaturwert. Es wurde nie bekannt, wie viele Marken Frau Gscheidle auf die Reise geschickt hatte. Und so darf auch heute noch jeder Briefmarkensammler darauf hoffen, den Irrtum eines Gscheidle zu entdecken. 2008 wurde ein abgestempeltes Exemplar für 85 000,- € versteigert.

SIEGFRIED HARNISCH ::



# Fünf Teams – ein Mannschaftsgeist

**Eine stürmische Aufwärtsentwicklung hat die Sparte Jugendfußball hinter sich: in nur drei Jahren haben sich fünf Teams der Jahrgänge 2002 bis 2007 gebildet, die sich im letzten Jahr ganz prächtig weiterentwickelt haben.**

Die Trainingsbedingungen auf dem Klubgelände sind zudem ideal. Und dass der Klub kein „Firmenverein“ mehr ist, sondern inzwischen allen Interessierten zu günstigen Konditionen offen steht, spricht sich auch langsam in Böblingen und Umgebung herum, was den flotten Aufbau des Kinderfußballs zusätzlich beflügelt hat.

## Eine starke Saison für alle Teams

In unserer „1. Mannschaft“ spielen die Jungs des Jahrgangs 2002. Diese kämpften in der vergangenen Saison gegen viele starke Gegner. Es gab einige Spiele auf Augenhöhe, am Ende fehlte oft das nötige Glück für den verdienten Sieg. Trotzdem blieben Teamgeist und Motivation immer erhalten. In der neuen Saison spielen die Kicker in der D-Jugend mit zusätzlichen Regeln: ab jetzt gilt die Abseitsregel, die Rückpassregel für den Torwart, und es kann sogar gelbe und rote Karten geben.

Die E-Jugend (Jg. 2003) hat sich in einer schwierigen Saison mit viel Moral und Kampfgeist durchgebissen. Dass die Jungs sich auch durch manche knifflige Situation durchrackerten, hat ihnen viel Respekt eingebracht. Ein gemeinsamer Stadionbesuch bei einem



Foto: [www.ivipphoto.de](http://www.ivipphoto.de)



Bambini freuen sich über ihren Sieg



Heimspiel des VfB Stuttgart war die Belohnung für den couragierten Einsatz der Nachwuchsfußballer. Das Team freut sich nun mit neuer Trainerleitung auf die kommende Saison.

Im Frühjahr hat sich unsere F-Jugend mit Jungs der Jahrgänge 2004 und 2005 gegründet. Aufgeregt sahen die Spieler ihrem ersten Spieltag entgegen. Obwohl die meisten Gegner ein Jahr älter waren und schon mehr Spielerfahrung hatten, konnten unsere Kicker gleich die ersten Punkte holen. Auch bei den folgenden Spieltagen haben sie sich immer als ernstzunehmender Gegner gezeigt. Und das soll auch in der Saison 2013/14 so bleiben.

Die Bambini (Jg. 2006) haben sich im vergangenen Jahr toll entwickelt und konnten viele Erfahrungen sammeln. Mit Standhaftigkeit und einem recht kleinen „Kader“ haben sie in dieser Zeit zwischen Niederlage und zweistelligem Sieg alle fußballerischen Höhen und Tiefen erlebt. Zum Abschluss der Saison bekam die Mannschaft dann durch ein Schnuppertraining kräftig Zuwachs und geht nicht nur motiviert, sondern auch zahlenmäßig gestärkt in die neue Saison.

„Richtig Gas“ gaben die Bambini (Jg. 2007) bei ihren Turnieren. Obwohl sie oft gegen ein Jahr ältere und zuweilen deutlich größere



Die F1 startet durch



Heimspieltag der F2

Jungs antreten mussten, zeigten sie eine unbändige Spiel- und Kombinationsfreude und gewannen fast alle Turniere. Den Saisonabschluss feierten die kleinen Helden gemeinsam mit Eltern und Geschwistern auf einer Bowlingbahn. Highlight der kommenden Saison soll das internationale Turnier in Rust mit anschließendem kostenlosen Besuch des Europaparks sein!

#### Unsere Trainer – besser geht's nicht

Der Schlüssel zu dieser guten Entwicklung war in allen fünf Jugendfußball-Teams der tolle Einsatz der Trainer, die den Kindern nicht nur versiert den spielerischen Umgang mit dem runden Leder beibrachten, sondern auch immer nach Wegen suchten, jedes Kind optimal ins Team zu integrieren. Und so haben manche der Eltern – so sie sich hin und wieder dafür frei machen können – ein neues Hobby entdeckt: es ist wirklich ein Vergnügen, etwas früher zum Abholen der Sprösslinge zu kommen und den Kids noch eine Weile beim Ballzauber zuzuschauen.

#### Viele weitere Aktivitäten schaffen Teamgeist

Fußball ist aber nicht das Einzige, was die Teams verbindet. Ein gemeinsames Grillfest mehrerer Jugendmannschaften mit einem Mini-Turnier (Kinder gegen Mütter, Kinder gegen Väter und die Kin-

dermannschaften gegeneinander) trainierte die Lachmuskeln aller Beteiligten fast gleichermaßen gut wie ihre Beinmuskeln.

Auch beim Inselfest haben die Kids den Fußballparcours engagiert mit betreut. Wer von Neun-Meter-Schießen, Torwand, Dribbeln durch den Stangenwald und Pässe-Schlagen so richtig hungrig war, der konnte sich am Stand der Fußballjugend bei frisch gegrillten „Fußball-Burgern“ wieder ordentlich stärken.

#### Bei uns steht der Spaß am Sport im Mittelpunkt: mach mit!

In unseren Jugendfußball-Mannschaften für 6 bis 12-jährige Kids steht die Freude an der individuellen Entwicklung der Fähigkeiten jedes Kindes im Zentrum. Motivation und Ermutigung bringen die Kinder voran. Deshalb wird Leistungsdenken und Konkurrenzdruck vermieden, keiner der kleinen Mitspieler muss sich als „zweite Wahl“ fühlen, niemand, der mitmachen möchte, wird „aussortiert“. Wir freuen uns immer über Jungs und Mädchen, die bei uns hereinschnuppern und entdecken, wie viel Spaß es macht, gemeinsam auf dem schönen Trainingsgelände begeistert dem runden Leder hinterher zu jagen.

Wenn Du auch Lust hast, melde Dich einfach, frag nach den aktuellen Trainingszeiten (Telefon: 070 31/16-34 34) und mach mit!

UWE PAINKE UND ANNE WALTER ☰



Pokalsieg der E1, jetzt D1



Saisonauftritt der F2 in Hildrizhausen

Fotos: Sparte


**06.12. – 08.12.2013: IBM Klub Hochgurgl (Freitag bis Sonntag)**

Wir wohnen im Wellness Hotel Riml \*\*\*\*, Schwimmbad/Sauna/Dampfbad/Fitness/Indoor Golf. Das Hotel liegt direkt am Lift. Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt nur über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**08.12. – 11.12.2013: IBM Klub Pitztal (Sonntag bis Mittwoch)**

Wellness Hotel Sepl \*\*\*\*, in St. Leonhard-Weißwald  
Achtung: Informationen zur Ausfahrt nur über:  
Rolf Winkler, Telefon: 0171/3344871 oder 07121/270941,  
E-Mail: [rolfwinkler@t-online.de](mailto:rolfwinkler@t-online.de)

**19.01. – 22.01.2014: IBM Klub Seelisberg (Sonntag bis Mittwoch)**

Mini-Skisafari, 3 Skigebiete in 3 Tagen, mit Skibetreuung nach dem Motto des Hüttenwirts Erich "Skisport und Schweizer-Gemütlichkeit". Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt nur über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**07.02. – 09.02.2014: FC110 Meiringen/Hasliberg (Freitag bis Sonntag)**

Hotel Sherlock Holmes\*\*\*\* im Zentrum von Meiringen, Wellnessbereich mit Sauna und Wirlpool, 2 x Ü+HP, Busfahrt, 2 Tage Skipass  
Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**21.02. – 23.02.2014: FC110 Flims/Laax (Freitag bis Sonntag)**

Hüttenübernachtung im Berghaus Nagens, 2 x Ü+HP,  
3 Tage Skipass, eigene Anreise, 3 Tage Skifahren.  
Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**14.03. – 17.03.2014: FC110 Montafon (Freitag bis Montag)**

Hotel Stern in Vandans, 3 x Ü+HP, Busfahrt, 3 Tage Skifahren im Skigebiet Silvretta Montafon, dem größten Skigebiet Vorarlbergs  
Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**29.03. – 05.04.2014: IBM Klub Val d'Isere (Samstag bis Samstag)**

Ausfahrt in die Französischen Alpen:  
„Espace Killy“ Val d'Isere – Tignes  
Informationen bzw. Anmeldung zur Ausfahrt nur über: [www.fc110.de](http://www.fc110.de)

**Jan – März 2014: FC110 Schneeschuh-Touren**

Tagestouren ins Allgäu oder in den Schwarzwald.  
Ausfahrten werden kurzfristig ausgeschrieben.

**Achtung : Preise sind noch in Verhandlung**

Gerne nehmen wir Sie in unseren SKI-Verteiler auf. Dazu senden Sie bitte eine E-Mail an [huebner@de.ibm.com](mailto:huebner@de.ibm.com). Darüber erhalten Sie dann regelmäßig Informationen zu unseren Ausfahrten.

ACHIM HÜBNER  
IBM KLUB SPARTE SKI

HELMUT WAGNER  
FC110 SPARTE WINTERSPORT

ANZEIGE \_\_\_\_\_

## Ihr Wintersportpartner



# BINDER

Wettgasse 29  
71101 Schönaich

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.00 - 13.00/15.00 - 18.30 Uhr  
Mi + Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Am Fuße der Schwäbischen Alb liegt in zwei Wiesentälern der Aach als Tor nach Oberschwaben der ehemalige Klosterort Zwiefalten. Er ist wegen seiner einzigartigen Landschaft und seiner reichen Geschichte ein besonderer Höhepunkt des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Dominant und unverwechselbar prägt das barocke Zwiefalter Münster „Unserer lieben Frau“ mit seinen beiden Zwiebeltürmen und dem am Eingang gelegenen Peterstor den Ort.

Unser Wandertag begann mit einer Führung durch das Zwiefalter Münster. Wir waren alle begeistert und voller Staunen über diese Pracht im Inneren dieses Münsters. Anschließend führt unser erster Wanderabschnitt vorbei am Zusammenfluss der Zwiefalter Aach und der Kesselaach durch den Klostersgarten. Weiter ging es auf einem sanft ansteigenden Weg durch das Rental Richtung Sonderbuch. Von hier aus brachte uns unser Bus zu unserer Mittagsrast zum „Loretto Hof“ – einem dreihundert Jahre alten Gehöft, welches heute von einer Hofgemeinschaft bewohnt und bewirtschaftet wird. Im idyllischen Garten wurden wir mit selbstgebackenem salzigen Rahmkuchen und einer kleinen Kostprobe verschiedener Sorten Ziegenkäse bewirtet – alles in Eigenproduktion hergestellt.

Nach der Mittagsrast starteten wir unseren zweiten, etwas längeren Wanderabschnitt ab Hayinger Brücke. Von hier aus wanderten

## Information

WIR – DIE SPARTE SENIORENWANDERN  
– SIND DAS GANZE JAHR BEI WIND UND  
WETTER UNTERWEGS.

SIE SIND NOCH NICHT MITGLIED, ABER  
INTERESSIERT ALS GAST MITZUWANDERN  
ODER NÄHERES ZU ERFAHREN – DANN  
WENDEN SIE SICH AN DIE SPARTENLEI-  
TUNG: RENATE KUSSMAUL, RKUSSMAUL@  
HOTMAIL.DE, TELEFON: 07152/75143

**12.11.2013** EHNINGEN – GÄRRINGEN  
– NUFRINGEN

**22.11.2013** JAHRESSCHLUSSFEIER

**06.12.2013** VON BAD FRIEDRICHSHALL  
ZUM WEIHNACHTSMARKT  
BAD WIMPFEN



Foto: Sparte

wir auf gut begehbaren Wegen hinein ins Glastal. Wir kamen an der kleinen Bärenhöhle und Glashöhle vorbei, die auf frühere Glasherstellung hindeuten. Rechts und links unseres Wanderweges entdeckten wir den Lämmerstein, die Ruine Alt Ehrenfels und Schloss Ehrenfels.

Weiter entlang des Hasenbachs führte unser Wanderweg durch eine wildromantische Landschaft bis zur Wimsener Höhle oder auch Friedrichshöhle genannt. Diese Quell-

höhle ist die einzige mit einem Kahn befahrbare Höhle Deutschlands und ist Quelltopf der Aach. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl hatten wir keine Gelegenheit, die Höhle von innen zu besichtigen. Ein Grund mehr, nochmals zurückzukehren!

Unsere letzte Etappe führte durch ein herrliches Wiesental, weiter entlang der Aach und zurück nach Zwiefalten zu unserer verdienten Schlusseinkehr.

RENATE KUSSMAUL ☼



Im Süden und Osten von Deutschland gehen Anfang August heftige Regengüsse, begleitet von Gewittern, nieder. Doch die Radeltruppe von Sport und Spiel fährt entspannt auf dem perfekt angelegten Weser-Radweg gen Norden, bei herrlichem Sonnenschein durch eine liebeliche Flusslandschaft, durch endlose Getreide- und Maisfelder, durch bildschöne Städtchen, und verirrt sich hin und wieder in die bewaldeten Höhen des Weserberlandes.

Ein ICE brachte 14 Radler und das Gepäck nach Kassel. Die Räder überführten Günter, Herbert und Peter mit einem Transporter zum Bahnhof Wilhelmshöhe.

Radtouren sind ein fester Bestandteil des Programms der Sparte Sport und Spiel. Zweimal im Jahr werden interessante Tourenvorschläge in die Tat umgesetzt. Ein harter Kern hat sich im Laufe der Jahre herauskristallisiert, wobei die viele Organisationsarbeit

gerne dem Spartenleiter Günter Glanzmann überlassen wird. Er plant akribisch, hört sich gelassen Kritiken an und führt dann doch zielgerichtet mit Bestimmtheit und letztendlich zur vollen Zufriedenheit aller, unterstützt von seinem Navi, durch die von Radlern geschätzten Landschaften Europas.

Die 450 km von Kassel nach Bremen locker an sieben Tagen zu absolvieren – die Kondition der Teilnehmer ist bemerkenswert – ist



Fotos: Gerd Globas



Infozentrale Weser-Radweg © plaindesign gmbh, 2012







die eine Seite; der Wunsch, möglichst viel an Kultur dabei mitzunehmen, Neugierde zu befriedigen und den alternden Hirnwindungen Training zu verpassen die andere Seite. Kulturelles zu bestaunen gibt es zu Hauf und radelnd ist das bestens möglich.

Das Tempo ist ideal, nichts wird verpasst, jederzeit kann angehalten werden und Parkplatzprobleme sind unbekannt. Für die meisten von uns war das Land entlang der Weser noch ein weißer, unerforschter Fleck. Jetzt können wir mitreden. Wir wissen nun, dass es in ganz Deutschland wohl kaum schönere Fachwerkhäuser gibt, dass das Weltkulturerbe Wilhelmshöhe in Kassel mehr als einen Besuch wert ist, dass Klöster und Kirchen großartige Kunstschätze beherbergen, dass sich Wasserstraßen kreuzen können und man die Marktplätze der Städt-



chen an lauen Sommerabenden ungern mit dem Bett im Hotelzimmer tauscht.

Lautstark wird jeden Abend über alle erdenkliche Themen diskutiert und viel ge-

lacht. Während des Tages ist in der großen Gruppe Disziplin angesagt, das Hinterrad des Vordermanns darf nicht aus dem Auge gelassen werden. Wenn der Gegenverkehr es auf den meist asphaltierten Radwegen zulässt, kann auch ein Gespräch zustande kommen.

Bremen mit Marktplatz, Böttcherstraße und Schnoor-Viertel ist Höhepunkt und Abschluss, nicht zu vergessen der dortige Ratskeller, in dem in geselliger Runde Resümee gezogen wird.

Spaß macht ganz besonders dieses soziale Miteinander, das auch der nicht missen möchte, dessen Kräfte etwas nachlassen. Drei E-Bikes waren dabei und konnten wunderbar in der Gruppe „mitschwimmen“.

GERT GLOBAS

ANZEIGE

## Zündende Ideen für Ihre Werbung



**SCHARPF**

D R U C K + M E D I E N

Gutenbergstraße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. (0 70 33) 84 66 · info@scharpf-medien.de

Sparte	Name	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
<b>Aquaristik/ Terraristik</b>	Ulrich Schwarz Volker Streichsbier	07031 7659780 07031/659875		über Spartenleiter zu erfragen, www.atik-online.de
<b>Badminton</b>	Werner Müller Peter Riemer	0151/57165040 07031 650268	wmueller.bb@t-online.de ep.riemer@gmx.de	mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
<b>Basketball</b>	Jörg Schulze Felix Reichmann	07031/162287	jschulze@de.ibm.com felix.reichmann@de.ibm.com	mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Sporthalle Neuweiler
<b>Biking</b>	Ingolf Wittmann Bernhard Strauss	07034/625740 07031/411890	ingolf_wittmann@de.ibm.com bernhard.strauss@de.ibm.com	über Spartenleiter zu erfragen, www.e-biking.de
<b>Billard</b>	Peter Streb Josef Hahn	07031/788036 07031/4271320	pstmail@online.de heha.erju@gmx.de	täglich ab 16.30 Uhr im Klubhaus, http://billard-bb.blogspot.com
<b>Bogenschießen</b>	Andreas Renner Thomas Rüter	07031/164531	bogenschiessen@ibmklub-bb.de bogensport-jugend@gmx.de	über Spartenleiter zu erfragen
<b>Bowling</b>	Otto Repp Marcel Blaser	07032/993060	o.l.repp@t-online.de	über Spartenleiter zu erfragen
<b>Damengymnastik</b>	Andrea Rittmann Gerti Flubacher	07031/271624 07031/871782	andrea.rittmann@web.de flubacher-gerti-volker@web.de	montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB
<b>Foto</b>	Franz J. Wurzel Horst Mohrmann	07031/276372 07031/671668	franz.wurzel@t-online.de horstmohrmann@t-online.de	jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Klubhaus
<b>Fußball</b>	Gerold Kurth	07031/16-3919	kurth@de.ibm.com	über Spartenleiter zu erfragen
<b>Golf</b>	Günther Potz Annelie Graf-Killes	07031/815338 07031/162587	guenther.potz@t-online.de grafkill@de.ibm.com	über Spartenleitung zu erfragen
<b>Handball</b>	Ute Tanneberger Sabine Janning	07031/164359	tanne@de.ibm.com sabine.janning@de.ibm.com	Damen: dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto Hahn Gymnasium, BB
<b>IBM Geschichte</b>	Wolfgang Zierhut	07031/16-3395	zierhut@de.ibm.com history@de.ibm.com	
<b>Jugendfußball</b>	Anne Walter	0172/5927334	jugendfussball@ibmklub-bb.de	Mannschaften von Bambini bis D-Jugend
<b>Kegeln</b>	Thomas Gresser Christian Völter	07459/930987 07034/27749	tom.gresser@gmx.de cvoeltero7@web.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.unser-kegeln.de
<b>Laufen</b>	Eckhard Weigl Carsten Wohnsdorf	07031/276180 07031/163265	eweigl@t-online.de carsten@de.ibm.com	über Spartenleitung zu erfragen
<b>Malen</b>	Hiltraud Lindner Sabine Wowra	07031/279549 07031/276539	hiltraudlindner@t-online.de sabinewo@t-online.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.malen.ibmklub-bb.de
<b>Mineralien/ Fossilien</b>	Hans Schaaack Hans-Gordon Seifert	07031/271171 07157/61957		montags in den ungeraden Kalenderwochen um 18.00 Uhr im Klubhaus
<b>MK-Training</b>	Gerd Paul Bärbel Melekian	07031/381336 07031/271213	gerd_paul@arcor.de baerbel@melekian.de	dienstags 18.00 – 19.00 auf dem Klubgelände
<b>Modelleisenbahn</b>	Thomas Wendlandt Hubert Diebold	07034/8564 07152/52639	tho-we@kabelbw.de hubert.diebold@t-online.de	donnerstags 15.00 – 21.00 im Klubhaus
<b>Motorrad</b>	Ralf Gliemer Markus Näher	07031/163866	gliemer@de.ibm.com markus.naehner@web.de	über Spartenleitung zu erfragen
<b>Musik</b>	John Edward Dallas	07159/45261	john@johndallas.de	
<b>Schach</b>	Andreas Brotzki Helmut Weis	07034/154152 07127/952773	brotzki@de.ibm.com	mittwochs 18.30 Uhr im Klubhaus
<b>Segeln</b>	Winfried Fundel Regine Illner	07071/5497702 07032/82019	wf@fundel.de regine.illner@gmx.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.segelsparte.de
<b>Senioren-gymnastik</b>	Joachim König Karl Krutsch	07031/800363	koenigjoe@arcor.de karl.krutsch@web.de	dienstags 18.30 – 19.30 Uhr Sommerhofenhalle, Sifi
<b>Seniorenwandern</b>	Renate Kußmaul Gerlinde Roth-Wohlfart	07152/75143	rkussmaul@hotmail.de groth-wohlfart@gmx.de	über Spartenleitung zu erfragen
<b>Ski</b>	Achim Hübner Erich Amrehn	07031/275972	huebner@de.ibm.com amrehn@de.ibm.com	
<b>Sport &amp; Spiel</b>	Günter Glanzmann Karin Scharff	07031/274535 07031/810302	guenter-glanzmann@gmx.de scharff@de.ibm.com	mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.15 – 21.00 Uhr, im Winter in der Ludwig-Uhland-Schule, BB, im Sommer auf dem Klubgelände, www.sport-und-spiel.de
<b>Sportschießen</b>	Gunter Roehricht Jürgen Klöpfer	07031/277310 07031/384371	integral2000@t-online.de kloepferj@freenet.de	montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage Zimmerschlag 6, BB
<b>Tennis</b>	Ralf Lautenschläger Hajo Scheibner	0711/7356642 07031/678520	r.lautenschlaeger@orangeadvertising.de mail@hajo-sports.com	Klubgelände mit 12 Plätzen (Sommersaison), www.ibmklub-bb.de/sparten-31-36/tennis/
<b>Tischtennis</b>	Hans Schenk Hansjörg Dammert	07031/676336 07031/271607	hans-schenk@gmx.de hdammert@t-online.de	dienstags und donnerstags 17.45 – 21.15 Uhr, Tischtenniszentrum SVB, Silberweg, BB
<b>Toastmasters</b>	Gisela Plieeseis Dominique Lutzke	07031/652328	plieeseis@t-online.de dlutzke@hotmail.com	14-tägige Treffen, Über Spartenleitung zu erfragen

Sparte	Name	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
<b>Volleyball</b>	Alexander Volz Thomas Kulle	07031/161801 07031/637-1275	volz@de.ibm.com derkulle@freenet.de	donnerstags 18.00 – 20.00 Beachplatz, Klubgelände, bei schlechtem Wetter und im Winter: Murkenbachhalle, BB
<b>Wandern</b>	Brigitte Ott Elisabeth Schaber	07031/671967 07031/223511	ottbri1956@yahoo.de elisabeth.schaber@web.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.sparte-wandern.de

### Weitere Aktivitäten

<b>Bridge</b>	Klaus-Dieter Wacker	07031/163779	kdwacker@de.ibm.com	montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr, Bürgerzentrum Sifi
<b>Briefmarken</b>	Siegfried Harnisch	07031/674458	siegfried.harnisch@de.ibm.com	
<b>Skat</b>	Ulrich Michael Rieker Helga Maier	07051/1687090 07031/236796	ulrich.rieker@t-online.de hemaier@t-online.de	montags 18.15 Uhr im Klubhaus

### Vorstand

Name	Funktion	Telefon	E-Mail
<b>Volker Strassburg</b>	1. Vorsitzender	07031/810302	v.strassburg@ibmklub-bb.de
<b>Werner Müller</b>	2. Vorsitzender	0151/5716 5040	wmueller@ibmklub-bb.de
<b>Arno Schulze</b>	Schatzmeister	07031/873416	a.schulze@ibmklub-bb.de
<b>Ursula Weber</b>	Vorstandsmitglied	07031/272373	u.weber@ibmklub-bb.de
<b>Frank Bär</b>	Vorstandsmitglied	07034/20912	f.baer@ibmklub-bb.de
<b>Wilhelm Baltés</b>	Vorstandsmitglied	07034/993000	w.baltés@ibmklub-bb.de

**Geschäftsstelle:** Montag und Dienstag von 9 – 12 Uhr  
 Donnerstag von 13.30 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung  
 Telefon: 0 70 31/16 34 34, E-Mail: [klubleitung@ibmklub-bb.de](mailto:klubleitung@ibmklub-bb.de)  
 alles, die Mitgliedschaft betreffend an: [mitglieder@ibmklub-bb.de](mailto:mitglieder@ibmklub-bb.de)



ANZEIGE \_\_\_\_\_

## Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege

- Sportplatzpflege
- Reitplatzpflege
- Reinigung von Kunststoffspielfeldern und -laufbahnen
- Schnitt- und Fällarbeiten
- Pflege von Rasen- und Wiesenflächen
- Pflege von Gehölz- und Staudenflächen
- Pflege von begrünten Dachflächen
- Pflanzarbeiten
- Winterdienst

Bei Fragen rund um die Pflege von Sportanlagen und Vegetationsflächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Rufen Sie uns an:

Telefon 07031 879983, oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [info@garten-und-gruen.de](mailto:info@garten-und-gruen.de) und wir melden uns umgehend.



Mitglied im Verband  
 Garten-, Landschafts-  
 und Sportplatzbau  
 Baden-Württemberg

## GARTEN UND GRÜN GMBH

Garten- und Landschaftsbau

Mittelpfad 2 • 71063 Sindelfingen  
 Telefon: 07031 879983 • Fax: 07031 879981  
 Internet: [www.garten-und-gruen.de](http://www.garten-und-gruen.de)



**Immer über das Klubleben informiert:  
Melden Sie sich für unseren Newsletter an!  
[www.ibmklub-bb.de/Newsletter](http://www.ibmklub-bb.de/Newsletter)  
Jeden dritten Donnerstag im Monat erscheint  
die Mitmachseite in der Böblinger Kreiszeitung –  
auch hier stehen immer wichtige Neuigkeiten.**

ANZEIGE \_\_\_\_\_

Sparkassen-Finanzgruppe

**Gut für die Menschen.  
Gut für die Region.**



 **Kreissparkasse  
Böblingen**

Wir beraten Sie gern über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. [www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)